









Aargauisches Lehrerseminar
und Aargauische Töcherschule
in Aarau

98. Jahresbericht
Schuljahr 1970/71



- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

Aargauisches Lehrerseminar
und Aargauische Töcherschule
in Aarau

98. Jahresbericht

Schuljahr 1970/71

INHALT

1. Aufsichtsbehörden	2
2. Lehrerschaft	4
3. Schüler	11
4. Statistische Angaben	25
5. Prüfungen	29
6. Reorganisation der Töcherschule	30
7. Veranstaltungen verschiedener Art	33
8. Schenkungen	44
9. Aus der Schul- und Hauschronik	44

Lehrerseminar und Töcherschule Aarau

1. Aufsichtsbehörden

a) Seminarkommission

Herr Erziehungsdirektor Dr. A. Schmid, Präsident
Herr Max Byland, pädagogischer Sekretär, Aktuar
Herr H. Ackermann, Dottikon
Herr M. Chopard, Untersiggenthal
Herr Dr. K. Dogwiler, Reinach
Herr F. Ehrensperger, Bezirkslehrer, Endingen
Herr A. Heiz, Bezirkslehrer, Rheinfelden; Vizepräsident
Fräulein Ruth Staub, Lehrerin, Zofingen
Herr Prof. V. Steiger, Aarau
Frau Dr. M. Urech, Aarau

b) Prüfungsexperten für Gesang und Instrumentalmusik

Herr P. Kaufmann, Musiklehrer, Muri
Herr Prof. W. Locher, Aarau

c) Patentprüfungskommission

Herr Erziehungsrat J. Kasper, Zofingen, Präsident
Herr F. Ehrensperger, Bezirkslehrer, Endingen
Herr Dr. F. Häuptli, Bezirkslehrer, Kölliken
Herr Prof. Dr. H. Munz, Gränichen
Herr Dr. jur. H. Rauber, Aarau
Herr F. Stäuble, Sekundarlehrer, Wohlen
Herr Prof. V. Steiger, Aarau
Herr Dr. K. Strebler, Bezirkslehrer, Wohlen
Herr Dr. F. Tanner, Staretschwil

Dr. G. Bächli, seit 1967 Mitglied der Patentprüfungskommission, sah sich genötigt, seinen Rücktritt zu erklären. Ebenso musste Dr. H. Fischer, seit 1961 in der Kommission, auf die Mitarbeit verzichten, da er das Rektorat der Bezirksschule Aarau übernahm. Unsere Schule ist beiden Mitgliedern für ihre verständnisvolle Tätigkeit dankbar.

Dr. F. Tanner, Kantonsschule Baden, und Dr. F. Häuptli, Bezirksschule Kölliken, wurden als neue Mitglieder gewählt.

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 erhielt die Zweigschule Zofingen, welche am 26. April 1965 unserer Schule angegliedert wurde, den Status eines selbständigen Lehrerseminars. Da diese neue Schule aus baulichen Gründen nur vier Klassen zählen kann, wird es vorläufig immer noch notwendig sein, dass eine grössere Zahl von Haupt- und Hilfslehrern auch am Lehrerseminar Zofingen unterrichten müssen. Umgekehrt haben einzelne wenige Lehrer aus Zofingen ihr Pensum durch Unterrichtsverpflichtung in Aarau zu ergänzen. Als Direktor wurde der bisherige Seminarleiter, Dr. Walter Gilomen, vom Regierungsrat gewählt.

Diese Neuorganisation bedingte den Rücktritt von Dr. Gilomen als Vizedirektor in Aarau. Der Regierungsrat wählte Dr. Franz Kretz als neuen Vizedirektor (30. April 1970).

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 20. März 1970 der Einführung des fakultativen Unterrichts in Blockflöte zugestimmt. Dieser Unterricht ist für die Schüler der zweiten Klassen vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen konnten wir damit erst nach den Herbstferien beginnen.

Aenderungen in der Organisation der Pensen.

Der Erziehungsrat hat in seiner Sitzung vom 19. Juni 1970 folgender Regelung zugestimmt:

1. Vorverlegung der Staatskunde von der 4. in die 3. Klasse Seminar.
2. Physik wird mit je 3 Wochenstunden in den Klassen 2 und 3 unterrichtet.
3. Eine eventuelle Patentprüfung in den Fächern Physik und Chemie wird am Ende der 3. Klasse abgenommen.

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 12. November 1970 beschlossen:

Den landeskirchlichen Religionslehrern an den Seminarien wird gestattet, ab Ende des Schuljahres 1970/71 den Seminaristen den Besuch der Methodik des Bibelunterrichts im Lehrpatent mit dem Vermerk «besucht» zu bezeugen.

Der Erziehungsrat hat sich in verschiedenen Sitzungen mit der Reorganisation der Töchterschule beschäftigt und unseren Vorschlägen zugestimmt. Die geplanten Aenderungen, welche im Frühjahr 1971 in Kraft treten sollen, sind in einem besonderen Abschnitt dieses Berichtes dargelegt. Dr. F. Kretz, Vizedirektor, hat die spezielle Betreuung der Töchterschule übernommen.

Im weiteren regten die Seminarien bestimmte Aenderungen für die Patentprüfung an. Bereinigte Entscheide liegen noch nicht vor, dagegen erhielten wir von der Patentprüfungskommission das Recht, die Vorschlagsnoten wie früher und soweit als möglich aus den letzten drei Zeugnisnoten zu errechnen, nachdem in einer Zwischenzeit hierfür nur zwei Noten berücksichtigt werden durften.

2. Lehrerschaft

Direktor: Dr. Karl Baeschlin
Vizedirektoren: Dr. Franz Kretz, Dr. Jürg Steiner
Aktuar der Konferenzen: Dr. Gerhard Ammann

Hauptlehrer:
Susanne Aerni (seit 1970): Turnen
Dr. Gerhard Ammann, Aktuar (seit 1961): Geographie
Alex Baer (seit 1966): Turnen
Dr. Karl Baeschlin, Direktor (seit 1932): Biologie
Grety Berger (seit 1969): Methodik und Lehrübungen, Lehrerin der unteren
Uebungsschule
Dr. Urs Bitterli (seit 1969): Deutsch, Geschichte, Staatskunde
Walter Blaser, Stundenplaner (seit 1960): Turnen, Schreiben
Dr. Heinz Bolli (seit 1970): Biologie
Fritz Deutsch (seit 1964): Zeichnen, Werkunterricht
Josef Erlanger (seit 1968): Englisch
Dr. Hans Ulrich Ganz (1966): Französisch, Italienisch
Ernst Gerber (seit 1955): Gesang, Klavier- und Orgelspiel
Hans-Jürgen Gerhardt (seit 1967): Zeichnen, Werkunterricht
Dr. Ruth Ghisler (seit 1960): Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte
Dr. Walter Gilomen, Seminardirektor in Zofingen (seit 1937): Französisch
Dr. Hans Grisseemann (seit 1965): Psychologie/Pädagogik
Dr. Heinrich Hunziker (seit 1966): Deutsch, Geschichte, Staatskunde
Dr. Peter Kamm (seit 1943): Deutsch, Psychologie/Pädagogik, Philosophie
Leonore Katsch (seit 1968): Klavierspiel
Franz Kirchhofer (seit 1969): Werkunterricht
Andreas Krättli (seit 1963): Gesang, Klavierspiel
Dr. Franz Kretz, Vizedirektor (seit 1957): Deutsch, Geschichte, Staatskunde
Felix Leuzinger (seit 1962): Chemie, Biologie
Peter Lippert (seit 1968): Violinspiel
Alfredo Mastrocola (seit 1969): Physik
Andreas Moor (seit 1967): Mathematik
Fritz Müller (seit 1957): Mathematik, Biologie, Chemie
François Remy (seit 1964): Französisch, Italienisch
Max Schibli (seit 1944): Methodik und Lehrübungen, Lehrer der oberen
Uebungsschule
Dr. Armin Schlienger (seit 1967): Deutsch, Kunstgeschichte
Annelies Schmid (seit 1968): Hauswirtschaft
Dr. Ruth Schmid, Bibliothekarin (seit 1948): Deutsch, Französisch
Walter Schnyder (seit 1969): Turnen, Gesang
Trudi Smahel-Kurz (seit 1966): Klavierspiel
Dr. Jürg Steiner, Vizedirektor (seit 1966): Deutsch, Latein, Geschichte
René Vögeli (seit 1969): Mathematik, Physik
Dr. Armin Wassmer (seit 1960): Biologie, Chemie

Frl. Dr. R. Ghisler und Dr. P. Kamm unterrichteten, bedingt durch wissenschaftliche Arbeiten, nur mit einem reduzierten Pensum.

M. Schibli erteilte einzig Methodikunterricht, während an der Uebungsschule ein Stellvertreter (N. Bonert) amtierte. Er arbeitete an einem Schulbuch für den Unterricht in Heimatkunde und machte Studien für den Rechenunterricht.

Da Dr. L. Jost den Posten eines Chefredaktors der Schweizerischen Lehrzeitung übernommen hatte, ergab sich auch die Notwendigkeit einer Ergänzungswahl für das Aktuariat der Konferenzen. Das Erziehungsdepartement bestimmte für dieses Amt Dr. Gerhard Ammann.

Um den Kontakt mit der Schule zu erhalten, unterrichtete Dr. Jost noch mit einem kleinen Pensum im Status eines Hilfslehrers.

Hilfslehrer:

Dr. Walter Allemann (seit 1970): Heimatkunde, Geschichte
Rosa Bachofen (seit 1949): Stenographie
Dr. Emmanuel Belser (seit 1970): Deutsch, Geschichte
René Bernhart (seit 1963): Violinspiel
Hanspeter Bier (seit 1970): Physik
Ludwig Braml (seit 1965): Klavierspiel
Josef Bretscher (seit 1969): Methodik
Margret Brunner-Stehli (seit 1970): Querflöte
Ernst Bucher (seit 1965): Englisch
Dr. Erhard von Büren (seit 1970): Psychologie/Pädagogik, Erziehungslehre
Dr. med. Ruth Buser (seit 1962): Hygiene
Theo Byland (seit 1969): Französisch
Theodor Elsasser (seit 1961): Methodik
Markus Epprecht (seit 1970): Französisch, Italienisch
Barbara Flütsch-Jegher (seit 1966): Mathematik
Francesca Gagliardi (seit 1970): Französisch, Italienisch
Sunna Gerber-Bircher (seit 1957): Querflöte
Eric Guignard (seit 1950): Cello
Erna Gutmann (seit 1969): Werkunterricht
Dr. Christian Haehlen (seit 1969): Psychologie/Pädagogik, Erziehungslehre
Dr. Heinrich Hauser (seit 1968): Geschichte, Heimatkunde, Staatskunde
Wolfgang Hebeisen (seit 1969): Französisch
Ruth Hirsbrunner (seit 1967): Klavierspiel
Hans Hofstetter (seit 1961): Französisch, Italienisch
Dr. Leonhard Jost (seit 1955): Deutsch, Philosophie
Josef Keller (seit 1970): Methodik
Max Keller (seit 1970): Deutsch
Stefi Kipfer-Andres (seit 1959): Klavierspiel
Verena Knell (seit 1965): Französisch

Dr. Peter Koch (seit 1968): Geographie
Cécile Laubacher (seit 1958): Zeichnen
Lucien Lecoultre (seit 1967): Klarinette
Verena Lüscher-Bolliger (seit 1966): Schreiben
Felix Märki (seit 1968): Turnen
Lisbeth Meier (seit 1970): Klavierspiel
Ursula Mollet-Schlatter (seit 1970): Uebungsschule
Theres Müller (seit 1970): Turnen
Elisabeth Rüetschi (seit 1968): Klavierspiel
Alfred Schaffner (seit 1970): Geschichte, Heimatkunde
Laurene Schärer-Lindstrom (seit 1970): Englisch
Hans Schlumpf (seit 1970): Geographie
Felix Schibli (seit 1970): Physik, Mathematik
Kurt Semmler (seit 1970): Deutsch
Walter Siegrist (seit 1954): Violinspiel
Ruth Siegwart (seit 1970): Englisch
Peter Späth (seit 1969): Naturkunde
Dr. Hans-Martin Steinbrück (seit 1968): Rechtslehre
René Stöhr (seit 1961): Methodik
Dr. Hans Urech (seit 1967): Geographie, Mathematik
Dr. Marguerite Vieli (seit 1958): Erziehungslehre
Dora Wernli (seit 1970) Methodik
Edith Wernli (seit 1968): Methodik
Felix Wey (seit 1968): Methodik
Dieter Wild (seit 1970): Oboe
Dr. Rosmarie Wildi-Benedict (seit 1968): Italienisch
Werner Zimmerli (seit 1968): Biologie
Emmi Zimmermann (seit November 1970): Blockflöte
Olga Zumbrunn (seit 1936): Wäschenähen

Religionslehrer der Landeskirchen

Katechet Werner Baier (römisch-katholisch; seit 1968)
Pfarrer Alfred Georg (reformiert; seit 1968)
Katechet Rudolf Rieder (römisch-katholisch; seit 1969)
Pfarrer Hans Widmer (reformiert; seit 1962)

Lehrer der Uebungsklassen für allgemeine Lehrübungen:

Jörg Affolter, Küttigen (seit 1970)
Josef Albisser, Buchs (seit 1970)
Ilona Baumann, Oberentfelden (seit 1962)
Josef Belser, Buchs (seit 1970)
Hedwig Bolliger, Untererlinsbach (seit 1970)
Guido Breitenstein, Lenzburg (1970)
Josef Bretscher, Aarau (seit 1968)
Marlies Burkhardt, Aarau (seit 1963)
Ernst Däster, Unterentfelden (seit 1967)
Ernst Däster, Lenzburg (seit 1970)

Hanna Däster, Suhr (seit 1970)
 Theodor Elsasser, Aarau (seit 1951)
 Elisabeth Fischer-Häusler, Buchs (von 1966 bis Herbst 1970)
 Heidi Fischer, Suhr (seit 1970)
 Maria Fischer, Aarau (seit 1970)
 Wilhelm Fischer, Suhr (seit 1953)
 Jakob Fricker, Ruppertswil (seit 1969)
 Markus Haller, Erlinsbach (seit 1968)
 Kurt Hauser, Aarau (seit 1961)
 Margreth Hunziker, Aarau (seit 1969)
 Sonja John, Aarau (seit 1965)
 Josef Keller, Untererlinsbach (seit 1967)
 Ernst Matter, Schöftland (seit 1970)
 Rosmarie Maurer, Aarau (seit 1967)
 Veronika Müller-Däster, Lenzburg (seit Herbst 1970)
 Hans-Peter Rauber, Aarau (seit 1969)
 Annelies Riniker, Aarau (seit 1970)
 Hanna Rohr, Aarau (seit 1970)
 Alfred Schmid, Suhr (seit 1961)
 Margrit Senn, Densbüren (seit 1970)
 Veronika Sidler, Aarau (seit 1970)
 René Stöhr, Aarau (seit 1961)
 Ruth Traub, Rohr (seit 1970)
 Edith Wernli, Aarau (seit 1961)
 Felix Wey, Aarau (seit 1966)
 Rudolf Witzig, Obererlinsbach (seit 1970)
 Arnold Zimmermann, Aarau (seit 1968)
 Fritz Zimmermann, Beinwil (seit 1969)

Lehrer der Uebungsklassen für Turnen

Ernst Däster, Unterentfelden (seit 1969)
 Hans-Peter Rauber, Aarau (seit 1959)
 Annelies Riniker, Aarau (seit 1970)
 Veronika Sidler, Aarau (seit 1970)
 Walter Zimmermann, Untererlinsbach (seit 1959)

Zahl der Lehrer:

Hauptlehrer	37
Hilfslehrer	58
(7 sind gleichzeitig als Uebungsklassenlehrer tätig)	
Uebungsklassenlehrer (zusätzlich)	34
Religionslehrer	4
Total der beschäftigten Lehrer	133

Schulärztin:

Dr. med. Ruth Buser (seit 1962)

Sekretärinnen:

Albertine Haller (1966 bis Herbst 1970)
Ruth Huser (seit Herbst 1970)
Elisabeth Keller (Januar bis April 1971)
Alice Wyssmann (seit 1965)

Hauswart:

Albert Walter (seit 1964)

Laborgehilfe:

Gottfried Meier (seit 1968)

Lehrer im Ruhestand:

Clara Bachmann, Fröhlichstrasse 8, Aarau
Dr. Frid Humbel, Aeschi ob Spiez, verstorben am 24. März 1971
Hans Leuenberger, Gönhardweg 61, Aarau
Dr. Charles Tschopp, Bühlrain 23, Aarau
Dr. Lena Wirth, Fehrenstrasse 8, Zürich
Gertrud Wyss, Jurastrasse 30, Aarau
Dr. Rolf Zschokke, Distelbergstrasse 5, Aarau
Ida Zürcher, Laurenzenvorstadt 63, Aarau

Stellvertreter:

Nikolaus Bonert hatte für den für 1 Jahr beurlaubten M. Schibli die obere Abteilung der Uebungsschule übernommen und ausgezeichnet geführt.

Christine Bernhard, Bern (Psychologie); Peter Bloch, Solothurn (Chemie); Beda Fischer, Balsthal (Chemie); Theo Byland, Gränichen (Französisch); Frau N. Frachini, Aarau (Italienisch); Josef Hoffmann, Adliswil (Deutsch, Geschichte); Dorothee Hug, Aarau (Turnen); Dora Jaeger-Frey, Aarau (Lehrübungen); Christoph Jegher, Bern (Mathematik); Brigitte Keller-Stocker, Zürich (Kunstgeschichte); Margrit Keller-Hochstrasser, Aarau (Lehrübungen); Verena Leiser-Vogt, Rohr (Turnen); Verena Maag, Aarau (Englisch); Ursula Mollet-Schlatter, Suhri (Untere Abteilung Uebungsschule); Luciano Müller, Beinwil am See (Geographie); Rosmarie Ott, Ittigen (Psychologie); Emil Ruckstuhl, Villmergen (Mathematik, Physik); Jürg Scheuzger, Buchs (Deutsch); Felix Schibli, Aarau (Physik); Hedi Schlienger-Stähli, Aarau (Deutsch); Hans Schlumpf, Aarau (Geographie); Margrit Wey, Aarau (Methodik).

Rücktritte:

1965 wurde dem Seminar Aarau eine Zweigschule in Zofingen angegliedert und 1970 zu einer selbständigen Schule erklärt. Es freute uns, dass damit **Dr. Walter Gilomen** die Möglichkeit erhielt, einer Schule vorzustehen und dieser eine eigene Prägung geben zu können. Die Ablösung von der Stammschule drängte sich auf, nachdem die Schule alle vier Klassenstufen führte.

Mit dieser neuen Organisation war leider der Umstand verknüpft, dass die Schule in Aarau einen sehr geschätzten Lehrer für Französisch und Englisch verlieren musste. Dr. Gilomen legte Wert darauf, den Unterricht einzig an

seiner eigenen Schule führen zu dürfen. Er erklärte sich aber in entgegenkommender Weise bereit, eine vierte Klasse in Aarau noch bis zum Patent 1971 zu unterrichten.

Dr. Gilomen trat 1937 in unsere Schule ein, die damals 11 Hauptlehrer und 9 Hilfslehrer zählte und an welcher vier Seminar- und zwei Töchterschulklassen zu unterrichten waren. Schon sehr bald stellte er sich neben seiner Lehrtätigkeit auch der Schule im allgemeinen zur Verfügung. Von 1943 bis 1952 amtete er als Aktuar, und 1955 wählte ihn der Regierungsrat als Vizedirektor. Er behielt dieses Amt bei bis ihm 1970 die Direktion des Lehrerseminars Zofingen übertragen wurde. So fiel es ihm nicht schwer, sich in die Leitung einer Schule einzuarbeiten. Es wird ihn freuen, nun wieder in einem leichter zu überblickenden Kreis wirken zu dürfen.

Mit dem Abschluss des Schuljahres 1970/71 wird Dr. Gilomen unsere Schule ganz verlassen. Wir verlieren in ihm einen hochgeschätzten Lehrer, der das Vertrauen von Lehrern und Schülern besass. Er verstand es vortrefflich, seine Schülerinnen und Schüler in die Fremdsprachen einzuführen und sie mit dem französischen, besonders aber mit dem von ihm so geliebten englischen Kulturkreis vertraut zu machen. Man spürte bei ihm die Verbundenheit und die innere Anteilnahme an seinen Fächern. Es schien uns, dass bei ihm selbst bei einem hochdeutschen Vortrag die englische Betonungsart in einem Satzgefüge aufblitze.

In unserem Lehrkörper werden wir Dr. Gilomen ebenfalls vermissen. Seine Mitarbeit war aufbauend, den Realitäten angepasst und von Sachkenntnis getragen. Es war ihm eine Selbstverständlichkeit, die guten menschlichen Beziehungen nicht nur an einer frohen Tafelrunde, sondern auch bei ernststen Auseinandersetzungen am Konferenztisch zu wahren.

So danken wir ihm für sein vielseitiges Wirken und wünschen ihm eine fruchtbare Tätigkeit an seinem Seminar. Die Mittelschule Zofingen wird bald in die Planungsphase für einen Neubau eintreten, und damit ist viel zusätzliche Arbeit verknüpft.

Auf Ende des Schuljahres 1970/71 tritt **Wilhelm Fischer**, Suhr, als Uebungsklassenlehrer, zurück. Seit 1953 führte er Schüler der obersten Klassen in die Lehrpraxis ein. Er tat dies mit einem grossen Verantwortungsgefühl und mit Umsicht, und wir sind ihm für seine langjährige Tätigkeit dankbar.

Die folgenden Lehrer verlassen unsere Schule ebenfalls auf Jahresabschluss:

Dr. Emanuel Belser, Olten, seit 1970, Deutsch und Geschichte
Ernst Bucher, Schlieren, seit 1965, Englisch
Theo Byland, Gränichen, seit 1969, Französisch
Markus Epprecht, Zürich, seit 1970, Französisch und Italienisch
Barbara Flütsch-Jegher, Frauenfeld, seit 1966, Mathematik
Dr. Christian Haehlen, Bern, seit 1969, Psychologie/Pädagogik
Wolfgang Hebeisen, Rombach, seit 1969, Französisch
Max Keller, Aarau, seit 1970, Deutsch
Dr. Peter Koch, Villmergen, seit 1968, Geographie
Felix Schibli, Aarau, seit 1970, Mathematik und Physik

Ruth Siegwart, Aarau, seit 1970, Englisch
Dr. Hans Urech, Hallwil, seit 1967, Geographie
Dora Wernli, Zofingen, seit 1970, Methodik

Wir sind seit Jahren auf die Mithilfe einer grossen Zahl von Hilfslehrern angewiesen, und wir benutzen die Gelegenheit, den zurücktretenden Lehrern für ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule bestens zu danken. Wir möchten besonders erwähnen, dass zahlreiche der scheidenden Kollegen sich neben dem Unterricht auch für Schulreisen, Skilager, Konzentrationswochen zur Verfügung gestellt hatten.

Eintritte:

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 wurde vom Regierungsrat gewählt:
Herr **Dr. Heinz Karl Bolli** für Biologie.

Heinz Karl Bolli, geboren am 15. Oktober 1936, von Beringen SH und Trasdadingen SH, durchlief Volksschule, Kantonsschule und Lehrerseminar des Kantons Schaffhausen. 1957—1959 wirkte er als Primarlehrer in Buch im Hegau und Schaffhausen. Anschliessend nahm er an der Universität Zürich das Studium der Naturwissenschaften auf. 1964 erlangte er das Diplom als Naturwissenschaftler und das Diplom für das höhere Lehramt. 1966 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert. Nach einjähriger Assistententätigkeit am Institut für Pflanzenphysiologie der Universität Bern trat er in eine Forschungsgruppe der Firma J. R. Geigy AG in Basel ein. 1970 wurde er Lehrbeauftragter an der Universität Zürich. Im gleichen Jahr erfolgte seine Wahl als Hauptlehrer für Biologie am Lehrerseminar Aarau.

Der Regierungsrat hat folgende neue Hauptlehrer auf Beginn des neuen Schuljahres gewählt:

Herr **Dr. Willy Widmer** für Französisch und Italienisch.

Willy Widmer, von Gränichen, wurde am 16. Juni 1941 in Aarau geboren, wo er die Primar- und Bezirksschule durchlief. 1957 trat er ins Lehrerseminar Wettingen ein und erwarb 1961 das Lehrpatent für Gemeindeschulen. Im selben Jahr immatrikulierte er sich an der philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, um sich dem Studium der romanischen Sprachen und Literaturen zu widmen. Das Studium in Zürich wurde unterbrochen durch Semester in Perugia, Paris und Florenz. 1970 bestand er das Doktorexamen in den Fächern Französisch, Italienisch und Kunstgeschichte, nachdem er eine Dissertation über einen zeitgenössischen Dichter eingereicht hatte («Marcel Arland ou de l'ombre à la lumière»). Seit 1966 wirkte er als Hilfslehrer an der Kantonsschule Aarau.

Herr **Benno Straumann** für Englisch und Geschichte.

Benno Straumann, von Fehren SO und Obergösgen, geboren am 28. November 1943, besuchte die Primarschule in Niedererlinsbach, die Bezirks- und Kantonsschule in Aarau. Danach studierte er an der Universität Zürich und am Davidson College, USA, Englisch und Geschichte. Seit 1966 unterrichtete er an der Kantonsschule Aarau Englisch. Ende 1968 schloss er sein Studium mit dem Lizentiatsexamen ab.

3. Schüler

Auf den Namen folgen Geburtsdatum des Schülers, Heimat- und Wohnort der Eltern

SEMINAR

Klasse Ia (Klassenlehrer W. Schnyder)

1. Auf der Maur Dora	11. 5. 54	Heiden AR, Effingen
2. Bröchin Maria-Elisabeth	28. 6. 53	Basel/Rheinfelden, Aargau
3. De Maddalena Franziska	15. 6. 54	Aarau
4. Flury Elisabeth	26. 4. 54	Ennetmoos NW, Aarau
5. Grütter Gabriele	19. 4. 54	Roggwil BE, Niederlenz
6. Käser Brigitte	4. 1. 54	Oberflachs, Aarau
7. Keller Marianne	15. 9. 54	Reinach, Birrwil
8. Kleiner Marianne	31. 10. 54	Egliswil, Scherz
9. Lagnaz Marlyse *	13. 3. 52	Bussy VD, Olten
10. Lehner Elvira	18. 1. 54	Gränichen
11. Leutwyler Esther	7. 7. 53	Reinach, Beinwil
12. Lüscher Renata	5. 8. 54	Muhlen
13. Müller Barbara Maria	24. 6. 52	Birmenstorf, Aarau
14. Perrinjaquet Denise	19. 6. 54	Travers NE, Menziken
15. Sager Catherine	25. 1. 54	Gränichen, Dürrenäsch
16. Schmid Therese	21. 6. 54	Seon, Burg
17. Studer Katharina	5. 3. 54	Wittnau
18. Suter Regina	17. 11. 53	Oberentfelden
19. Urech Brigitte	25. 8. 54	Hallwil, Möriken
20. Zingrich Eva	13. 3. 54	Saxeten BE, Suhr

* ausgetreten 10. 7. 1970

Klasse Ib (Klassenlehrer Dr. G. Ammann)

1. Badertscher Marianne	8. 8. 54	Lauperswil BE, Unterkulm
2. Bauer Christian	5. 6. 54	Rheinfelden, Suhr
3. Bryner Heinz	23. 2. 54	Möriken, Aarau
4. Dätwyler Philippe	10. 9. 54	Unterentfelden
5. Eichenberger Alfred	2. 9. 53	Reinach, Menziken
6. Fessel Susanne	9. 8. 54	Illnau ZH, Unterentfelden
7. Fricker Judith	6. 12. 53	Kienberg, Frick
8. Gerodetti Roland	27. 12. 53	Aarau
9. Hug Brigitta	27. 1. 54	Aarau, Gränichen
10. Lippuner Heinz	14. 2. 54	Grabs SG, Biberstein
11. Lüthy Beatrix	17. 5. 54	Holziken, Gipf-Oberfrick
12. Menzi Barbara	30. 3. 54	Filzbach GL, Aarau
13. Moll Luciana	7. 4. 54	Dulliken, Aargau
14. Müller Brigitte	10. 2. 52	Unterkulm
15. Neuenschwander Katharina *	6. 4. 53	Langnau BE, Lenzburg

* ausgetreten 3. 10. 1970

16. Richner Jörg	5. 4. 54	Gränichen
17. Rosenberg Ottilia	22. 2. 54	Beinwil, Sins
18. Schärer Christian	26. 4. 54	Safenwil
19. Urech Heidi**	5. 2. 54	Schafisheim
20. Wyss Brigitte	15. 12. 52	Büron LU, Reinach

** ausgetreten 21. 12. 1970

Klasse Ic (Klassenlehrer Dr. E. Belser)

1. Ackle Heinz	1. 11. 53	Ueken, Herznach
2. Amsler Eva	18. 1. 54	Densbüren, Aarau
3. Baer Susan	21. 9. 54	Aarburg, Untererlinsbach
4. Fischer Elisabeth	13. 12. 53	Seon, Aarau
5. Gehring Thomas	21. 4. 53	Winterthur/Illnau, Aarau
6. Gruner Marianne *	7. 6. 53	Seon
7. Hirt Rosmarie	12. 5. 54	Zetzwil
8. Hug Markus *	11. 5. 53	Luzern, Beinwil
9. Jenny Madelaine	30. 8. 54	Homberg BE, Rheinfelden
10. Läubli Max	7. 1. 54	Zetzwil
11. Luginbühl Walter	16. 10. 54	Oberthal BE, Oberkulm
12. Müller Hanna	4. 1. 54	Gächlingen SH, Lenzburg
13. Müller Ursula	5. 6. 52	Niederbipp, Aarau
14. Nadler Peter	5. 3. 54	Aarau, Rohr
15. Reinhart Monika	7. 12. 53	Luzern, Reinach
16. Ruf Irene	9. 3. 54	Rekingen, Küttigen
17. Schmid Hanspeter	2. 10. 53	Seon, Aarau
18. Suter Brigitta	8. 5. 54	Kölliken, Reinach
19. Thommen Elisabeth	3. 2. 54	Maisprach BL, Muhen
20. Wild Beat	28. 5. 54	Holderbank

* ausgetreten 3. 10. 1970

Klasse Id (Klassenlehrer Dr. H. Bolli)

1. Bircher Maja	26. 4. 54	Küttigen, Biberstein
2. Bolliger Marcel	30. 12. 52	Schmiedrued, Beinwil am See
3. Burger Elisabeth	14. 12. 52	Burg, Oberentfelden
4. Döbeli Werner	9. 10. 53	Fahrwangen, Seon
5. Fischer Helena	28. 2. 54	Aarau/Meisterschwanden, Aarau
6. Glünkin Beat	5. 10. 53	Zürich, Aarau
7. Glünkin Rolf	5. 10. 53	Zürich, Aarau
8. Kalt Brigitte	21. 8. 54	Leibstadt, Frick
9. Keigel Anita	27. 4. 54	Füllinsdorf BL, Oeschgen
10. Leutwyler Annemarie	1. 5. 53	Birrwil
11. Lienhard Liliane *	11. 7. 54	Holziken, Suhr
12. Meier Ernst	2. 8. 54	Niedergösgen, Buchs

* Uebertritt in Kantonsschule 10. 7. 1970

13. Meister Markus	15. 10. 50	Sumiswald BE, Oberentfelden
14. Michel Beat	15. 3. 53	Bönigen BE, Lyssach BE
15. Rust Barbara	1. 9. 54	Walchwil, Schafisheim
16. Säuberli Hermann	11. 12. 52	Möriken
17. Stephan Hans-Jörg	13. 4. 54	Holderbank, Aarau
18. Süess Franziska	12. 10. 54	Oberflachs, Aarau
19. Wagner Edith	30. 3. 54	Ebnat-Kappel, Wölflinswil
20. Wälty Ruth	8. 12. 53	Schöttland, Teufenthal

Klasse 1e (Klassenlehrer F. Müller)

1. Boner Otmar	3. 3. 54	Laupersdorf SO, Aarau
2. Gautschi Rolf	31. 8. 54	Reinach, Buchs
3. Grieder Ursula	5. 7. 54	Basel, Aarau
4. Huber Eduard	17. 6. 53	Wallisellen/Affoltern ZH, Buchs
5. Isler Elisabeth	6. 1. 54	Holderbank, Wildegg
6. Känzig Jörg	16. 1. 53	Wiedlisbach BE, Niederlenz
7. Känzig Rudolf	11. 4. 49	Wiedlisbach BE, Niederlenz
8. King Pia	7. 5. 54	Rüti ZH, Suhr
9. Moor Regula	5. 6. 53	Vordemwald, Unterentfelden
10. Oswald Urs	8. 5. 54	Rapperswil, Auenstein
11. Roth Susanne	3. 4. 53	Melchnau BE, Küttigen
12. Schäfer Jörg	5. 4. 53	Chemnitz, Aarburg
13. Schmid Peter	2. 10. 53	Suhr, Aarau
14. Siegrist Elsbeth	29. 4. 54	Menziken, Lenzburg
15. Spörndli Walter	18. 2. 53	Wittenbach SG, Unterentfelden
16. Stammbach Sylvia	14. 12. 53	Uerkheim, Aarau
17. Tanner Susanna	5. 4. 54	Rüfenach, Buchs
18. Wickli Annelies	17. 7. 53	Krummenau SG, Rohr
19. Widmer Ruth-Rahel	1. 2. 54	Gränichen

Klasse 11a (Klassenlehrer Frl. Dr. R. Schmid)

1. Akeret Felix	4. 2. 53	Nussbaumen, Suhr
2. Baumann Ruth	11. 3. 53	Leutwil
3. Brunner Christine	17. 7. 52	Bettwil, Dottikon
4. Deppeler Ruth	1. 11. 53	Tegerfelden, Aarburg
5. Erismann Liliane-Doris	13. 11. 53	Habsburg, Möriken
6. Gees Andreas	13. 2. 53	Scharans/Selma GR, Birrwil
7. Gertiser Thomas	24. 9. 52	Münchwilen, Suhr
8. Gordon Nancy *	8. 5. 52	Granville/Ohio, Schöttland
9. Hofmann Marianne	28. 12. 52	Stein, Küttigen
10. Humbel Urs	25. 12. 52	Birmenstorf, Aarburg
11. Loosli Paul	20. 9. 53	Eriswil BE, Aarau
12. Luder Martina **	6. 11. 52	Aefligen BE, Laufenburg
13. Lüscher Marlise	10. 10. 53	Muhen, Obermuhen

* Eintritt 24. 8. 1970 als Hospitantin

** Eintritt 19. 10. 1970

14. Moser Elisabeth	1. 9. 53	Herzogenbuchsee, Aarau
15. Sager Ursula	8. 6. 53	Gränichen
16. Schächli Peter	23. 12. 51	Meilen/Zürich, Buchs
17. Schmid Sylvia	23. 6. 53	Gipf-Oberfrick, Gebenstorf
18. Sprenger Brigitte	11. 6. 51	Au/Fischingen TG, Etzgen
19. Strebel Markus	30. 12. 52	Mägenwil, Lenzburg
20. Suter Lisebeth	21. 9. 53	Schnottwil SO, Hendschiken
21. Urech Madeleine	3. 7. 53	Hallwil
22. Vögeli Monic	15. 11. 52	Lenzburg, Stein
23. Wälti Christine	28. 12. 53	Rüderswil BE, Buchs

Klasse IIb (Klassenlehrer Dr. U. Bitterli)

1. Baumann Käthy	7. 3. 53	Schafisheim
2. Baumann Konrad	11. 6. 53	Attelwil, Holziken
3. Eggenberger Myrtha	26. 2. 53	Grabs SG, Lenzburg
4. Fasler Robert	19. 6. 53	Densbüren, Aarau
5. Gehrig Helene	7. 1. 53	Ammerswil
6. Gianoli Rita	2. 9. 53	Wislikofen, Aarau
7. Gloor Jakob	15. 5. 52	Zürich, Aarau
8. Graf Marianne	25. 2. 53	Rafz ZH, Menziken
9. Haller Marianne	3. 4. 53	Beinwil/Gontenschwil, Beinwil
10. Hilty Robert	20. 5. 50	Grabs SG, Niedergösgen
11. Hintermann Margrit	29. 5. 53	Beinwil am See, Birrwil
12. Huber Ines	23. 10. 52	Mägenwil, Riehen
13. Kaufmann Ruth	3. 7. 53	Aarau/Sins, Aarau
14. Keller Heinz	12. 3. 53	Mandach, Hendschiken
15. Kohler Gertrud	18. 5. 52	Sulz/Künten, Döttingen
16. Maeder Katharina	4. 3. 53	Schwanden BE, Buchs
17. Märki Annemarie	18. 2. 53	Mandach, Brugg
18. Schmid Theodor	4. 9. 53	Zürich, Suhr
19. Widmer Marianne	7. 8. 53	Zollikon/Stein, Aarau
20. Wiesmann Silvia	31. 8. 52	Niederneunforn TG, Reinach
21. Zimmerli Erich	22. 4. 53	Rothrist, Beinwil

Klasse IIc (Klassenlehrer F. Remy)

1. Ackermann Maria-Lina	4. 2. 53	Hendschiken, Dottikon
2. Amweg Ruth	4. 10. 52	Ammerswil
3. Baumgartner Susanne	25. 5. 53	Münchenbuchsee BE, Birr
4. Blumer Annemarie	12. 11. 52	Schwanden GL, Staufien
5. Bruder Annerös	2. 4. 53	Seengen
6. Burger Anna	3. 11. 52	Burg, Reinach
7. Hediger Marianne	11. 9. 53	Reinach, Oberkulm
8. Mäder Ida	11. 8. 53	Niederwil, Hellikon
9. Meier Beatrice	14. 5. 53	Oeschgen, Frick
10. Melliger Christine	3. 4. 53	Möriken und Birr, Möriken
11. Peter Kathrin	8. 12. 51	Winterthur ZH, Rombach
12. Plüss Monika	25. 9. 52	Vordemwald, Olsberg

13. Roth Marianne	25. 1. 50	Erlinsbach
14. Sager Esther	19. 2. 52	Gränichen
15. Schmid Annette	22. 9. 52	Zürich, Brugg
16. Schmid Sybille	19. 12. 52	Zeihen
17. Schwalm Barbara	30. 5. 53	Wolfhalden AR, Kölliken
18. Senn Sara	19. 3. 52	Lostorf SO, Buchs
19. Stütze Elisabeth	11. 5. 52	Augio GR, Reinach
20. Suter Ursula	8. 6. 53	Kölliken
21. Wenger Christine	26. 3. 53	Forst c/o Thun BE, Seon
22. Würzler Therese	10. 6. 53	Gontenschwil

Klasse IId (Klassenlehrer F. Kirchhofer)

1. Bächli Elisabeth	25. 1. 53	Endingen, Suhr
2. Baumgartner Veronika	14. 6. 53	Oensingen SO, Lenzburg
3. Frey Jürg	15. 5. 53	Unterentfelden, Lenzburg
4. Hartmann Bruno	15. 6. 52	Unterkulm, Teufenthal
5. Häusermann Susanne	9. 8. 53	Egliswil, Suhr
6. Häusermann Verena	28. 1. 53	Egliswil
7. Heitz Georg	6. 8. 53	Basel und Reinach, Aarau
8. Hürzeler Beatrice	12. 4. 53	Seon
9. Kleiner Ulrich	1. 11. 53	Egliswil, Möriken
10. Lüscher Mirtha	14. 1. 53	Muhlen
11. Märki Bruno	11. 1. 52	Mandach, Küttigen
12. Märki Walter	5. 4. 53	Mandach, Lenzburg
13. Meyer Yvonne	15. 8. 52	Scherz, Niederlenz
14. Moesch Christine	20. 12. 52	Frick
15. Müller Christine	25. 3. 53	Unterkulm, Brugg
16. Müller Kurt	7. 4. 48	Unterkulm, Gränichen
17. Müller Thomas	28. 1. 53	Oberkulm, Gränichen
18. Rickli Ursula	9. 1. 53	Madiswil BE, Niederlenz
19. Säuberli Maria-Anna	8. 7. 53	Teufenthal, Aarau
20. Schenker Barbara	19. 8. 52	Walterswil SO, Unterkulm
21. Schmid Barbara	27. 9. 52	Erlinsbach, Reinach
22. Urech Jacqueline *	3. 6. 53	Hallwil
23. Zumbach Veit	29. 5. 53	Toffen BE, Aarau

* Eintritt 4. 1. 1971

Klasse IIe (Klassenlehrer A. Moor)

1. Brühlmann Marc *	7. 8. 53	Aarau
2. Bürgi Ursula Brigitte	23. 3. 52	Erlinsbach
3. Erb Therese	16. 1. 53	Oberhof, Frick
4. Gerodetti Madeleine	8. 3. 52	Aarau
5. Graf Charlotte	31. 3. 53	Brugg/Maisprach, Burg
6. Güdel Verena	13. 7. 52	Madiswil BE, Möriken
7. Haas Philipp *	9. 1. 53	Aarau/Jonen, Aarau
8. Heiz Annalise	23. 6. 53	Reinach, Rohr

* Ab 13. 7. 1970 in USA für 1 Jahr

9. Kämpfer Marlies	29. 1. 52	Naters VS, Aarau
10. Keigel Doris	28. 3. 53	Füllinsdorf BL, Oeschgen
11. Kern Jacqueline ***	30. 7. 52	Kölliken
12. Lienhard Hans-Jörg	3. 6. 51	Holziken, Aarau
13. Luginbühl Yvonne	12. 5. 52	Oberthal BE, Oberkulm
14. Mahrer Ruth	29. 3. 53	Möhlin
15. Mens Liliane **	28. 8. 53	Schönenberg/Zollikerberg, Rohr
16. Müller Peter	2. 10. 52	Lenzburg
17. Plüss Hanna	28. 7. 53	Murgenthal, Aarau
18. Portmann Markus	28. 2. 51	Schüpfheim LU, Buchs
19. Rüttimann Nina	31. 8. 50	Nussbaumen, Aarau
20. Schmid Walter	14. 3. 53	Suhr
21. Schneider René	3. 6. 52	Rüderswil BE, Aarau
22. Urban Priska	26. 2. 53	Rümikon, Buchs
23. Werder Irene	15. 7. 53	Lupfig, Brugg
24. Zünd Elsbeth	17. 4. 53	Altstätten SG, Aarau

** Eintritt 17. 8. 1970

*** Eintritt 19. 10. 1970

Klasse IIIa (Klassenlehrer Dr. F. Kretz)

1. Barazetti Barbara	1. 9. 52	Nierlet-Les-Bois FR, Aarau
2. Baumann Béatrice	4. 6. 52	Egnach TG, Buchs
3. Bertschi Anneliese	27. 9. 52	Dürrenäsch, Gontenschwil
4. Böhler Helene	24. 7. 52	Mellikon, Eiken
5. Breitenstein Sabina **	28. 7. 52	Bettwil, Lenzburg
6. Brugger Elsbeth	9. 11. 52	Aarau/Auenstein, Aarau
7. Frank Helene	7. 6. 52	Pfeffikon LU
8. Furrer Ursula	2. 11. 51	Horgen ZH, Lenzburg
9. Hächler Erika	16. 5. 52	Seengen
10. Hauri Christiane	7. 6. 51	Reinach, Trimbach SO
11. Häusermann Franziska	2. 4. 52	Egliswil, Seengen
12. Horni Irene	8. 5. 52	Leutwil, Gränichen
13. Hunziker Therese	30. 10. 51	Oberkulm, Gebenstorf
14. Kasper Maya *	11. 11. 51	Zetzwil, Zofingen
15. Keller Verena	25. 1. 52	Mandach/Hottwil, Mandach
16. Kim Eva	23. 5. 52	Wallbach, Möhlin
17. Muff Anita	12. 8. 52	Neuenkirch LU, Aarau
18. Müller Nelly	8. 12. 52	Horgen ZH, Küttigen
19. Ruf Lotti	16. 1. 52	Rekingen, Küttigen
20. Schatzmann Annemarie	3. 12. 51	Lenzburg/Windisch, Lenzburg
21. Schmid Erika	24. 2. 52	Herznach
22. Sommerhalder Béatrice	27. 12. 51	Schlossrued, Buchs
23. Suter Cornelia	4. 10. 52	Kölliken, Menziken
24. Zimmermann Barbara	21. 9. 52	Oberflachs, Beinwil am See
25. Zschokke Paula	7. 7. 50	Aarau/Malans GR, Aarau

* Eintritt 19. 10. 1970

** Ab 17. 8. 1970 aus Norwegen zurück

Klasse IIIb (Klassenlehrer R. Vögeli)

1. Blum Marianne	5. 10. 52	Wil, Mumpf
2. Bolinger Rosmarie	15. 9. 52	Kaiseraugst, Lenzburg
3. Flückiger Lilly	14. 11. 51	Rüegsau BE, Hirschthal
4. Freiermuth Ruth	13. 2. 52	Zeiningen
5. Frey Annelies	21. 2. 52	Gontenschwil, Menziken
6. Hartogson Claude	13. 8. 52	Aarau/Meisterschwanden, Aarau
7. Hilfiker Christine	10. 12. 50	Safenwil, Staufen
8. Hochuli Barbara	10. 8. 52	Reitnau, Aarau
9. Imhof Elisabeth	1. 10. 52	Iffwil BE, Frick
10. Isler Marianne	22. 5. 51	Holderbank, Wildegg
11. Kühni Ursula	3. 5. 52	Langnau, Staufen
12. Meier Brigitte	29. 10. 52	Zeihen
13. Müller Ruth *	6. 10. 52	Schöffland
14. Peter Susanne	18. 2. 52	Gontenschwil, Unterkulm
15. Ryf Annemarie	30. 7. 48	Attiswil BE
16. Schranz Gerlinde	24. 9. 52	Frutigen BE, Birrwil
17. Spichy Maja	29. 5. 51	Münchenstein BL
18. Spörndli Christine	21. 1. 52	Wittenbach SG, Unterentfelden
19. Stämpfli Cornelia	3. 10. 52	Kirchlindach BE, Rohr
20. Steiner Heidi	3. 3. 52	Dürrenäsch, Lenzburg
21. Treier Silvia	4. 2. 52	Wölflinswil, Wallbach
22. Walti Maja	26. 1. 52	Seon
23. Wüthrich Susanne	13. 3. 52	Trub BE, Aarau

* Ab 17. 8. 1970 aus Belgien zurück

Klasse IIIc (Klassenlehrer F. Deutsch)

1. Bachmann Ilse	23. 7. 51	Staffelbach und Bottenwil, Aarau
2. Baer Marianne	3. 3. 52	Rothrist, Thalheim
3. Brugger Hans	8. 3. 52	Auenstein
4. Fasolin Werner	30. 12. 50	Arch BE, Suhr
5. Furter Rolf	14. 4. 52	Staufen
6. Gautschi Roland	23. 2. 52	Reinach
7. Gloor Martin	8. 1. 52	Dürrenäsch
8. Haller Alfred	13. 8. 52	Gontenschwil
9. Hofmann Renate *	10. 10. 51	Schlossrued, Lenzburg
10. König Jeannette **	30. 9. 52	Bottenwil, Moosleerau
11. Läubli Paul	3. 3. 51	Gränichen, Buchs
12. Mölbert Verena	21. 9. 52	Densbüren
13. Müller Erika **	23. 3. 51	Subingen SO, Menziken
14. Nussbaum Rudolf	21. 10. 51	Densbüren, Suhr
15. Odersky Thomas	14. 3. 50	Unterentfelden
16. Pauli Martin	17. 1. 52	Villnachern, Buchs
17. Reimann Yvonne	21. 4. 52	Wegenstetten

* Austritt 17. 8. 1970

** Austritt 10. 7. 1970

18. Rösti André	23. 8. 52	Kandersteg BE, Oberentfelden
19. Rüegegger Rudolf	23. 12. 51	Röthenbach BE, Menziken
20. Schenker Hanspeter	2. 1. 52	Grethenbach SO, Erlinsbach
21. Schneider Daniel	17. 1. 51	Rubigen BE, Schönenwerd SO
22. Stadelmann Silvia	28. 5. 52	Männedorf ZH, Aarau
23. Suter Daniel	27. 5. 50	Aarau
24. Weber Liselotte	17. 1. 52	Menziken, Burg

Klasse III d (Klassenlehrer Dr. H. Ganz)

1. Bühler Linda	7. 7. 51	Rietheim, Schöffland
2. Dietiker Alfred	23. 3. 51	Thalheim, Gränichen
3. Dössegger Margrit	4. 12. 52	Seon
4. Eggenberger Edith	10. 6. 52	Grabs SG, Schinznach Bad
5. Gloor Marianne	27. 6. 52	Birrwil
6. Häusermann Anna-Maria	25. 2. 52	Seengen
7. Häusermann Ulrich	5. 6. 51	Suhr und Egliswil, Suhr
8. Hürzeler Marcel	7. 9. 51	Uerkheim, Niedererlinsbach
9. Käser Helene	7. 2. 52	Aarau und Leimiswil BE, Rohr
10. Keller Kurt	8. 3. 52	Lindau ZH, Suhr
11. Kellermüller Hans	26. 3. 52	Winterthur, Unterentfelden
12. Lehner Thomas	24. 1. 52	Gränichen, Suhr
13. Märki Heinz	4. 1. 50	Unterbözberg, Aarau
14. Messerli Christian	17. 11. 50	Rümlingen BE, Aarau
15. Muff Heinz	17. 5. 52	Neuenkirch LU, Schafisheim
16. Müller Ruth	20. 1. 52	Hirschthal
17. Oertle Verena	13. 2. 52	Teufen AR, Suhr
18. Sauter Susanne	1. 3. 52	Schönenberg TG, Niederlenz
19. Stephani Hans	22. 1. 52	Aarau
20. Suter Christoph	24. 3. 52	Oberentfelden
21. Vogt Elisabeth	22. 7. 51	Mandach
22. Wagner Annamarie	25. 12. 52	Ebnat-Kappel SG, Wölflinswil
23. Werder Esther	10. 9. 52	Schinznach Bad, Möriken
24. Widmer Silvia	28. 8. 52	Gränichen

Klasse IV a (Klassenlehrer A. Mastrocola)

1. Allemann Ursula	14. 6. 51	Welschenrohr SO, Buchs
2. Belser Barbara	28. 4. 51	Niedergösgen, Oberhof
3. Berner Margrit	7. 5. 51	Rupperswil
4. Bolliger Doris	24. 4. 51	Küttigen, Buchs
5. Bolliger Lisa	13. 3. 50	Küttigen, Rombach
6. Bösch Verena	21. 2. 51	Nesslau SG, Lenzburg
7. Fasler Therese	16. 7. 51	Densbüren, Suhr
8. Gloor Rosemarie	29. 4. 50	Birrwil
9. Gut Ursula	3. 6. 50	Mumpf
10. Gutscher Marie Elisabeth	27. 3. 50	Aarau, Steckborn TG
11. Haueis Regina	31. 7. 51	Dulliken SO, Aarau

12. Hirt Ursula	8. 6. 51	Birrhard, Zetzwil
13. Kaufmann Brigitte	29. 8. 49	Grindelwald BE, Aarau
14. Lehner Marianne	11. 3. 51	Gränichen, Menziken
15. Meier Marianne	20. 12. 50	Winterthur und Jonen AG, Aarau
16. Melliger Gertrud	5. 3. 51	Birr und Möriken, Möriken
17. Mühlethaler Ursula	17. 7. 50	Bollodingen BE, Aarau
18. Müller Béatrice	5. 6. 49	Oberkulm, Suhr
19. Müller Elisabeth	21. 5. 51	Rohrbach BE, Hallwil
20. Niederer Ruth	23. 6. 50	Lutzenberg AR, Suhr
21. Senn Dora	24. 8. 51	Asp
22. Steiger Claudia	17. 5. 50	Flawil SG, Aarau
23. Widmer Adelheid	7. 9. 51	Schafisheim

Klasse IVb (Klassenlehrer Dr. P. Kamm)

1. Bärtschiger Regina	24. 5. 51	Murgenthal, Aarau
2. Bretscher Marie-Therese	25. 2. 50	Neftenbach ZH, Aarau
3. Bucher Menga	12. 3. 51	Luzern, Aarau
4. Bucher Verena	19. 2. 51	Escholzmatt LU, Laufenburg
5. Deiss Madeleine	19. 11. 51	Ueken
6. Eichenberger Beat	11. 9. 50	Leimbach
7. Facchin Luisa	30. 8. 51	Rheinfelden
8. Fehlmann Monika	25. 8. 51	Boniswil
9. Greber Thomas	8. 1. 50	Aarau und Scharnachtal BE, Aarau
10. Hächler Herbert	28. 12. 51	Gränichen
11. Haldimann Katharina	11. 1. 50	Bowil BE und Winterthur, Schönenwerd
12. Hauller Hansjörg	4. 3. 51	Frauenfeld TG, Staufen
13. Hinderberger Brigitte	17. 12. 50	Basel und Altstätten SG, Erlinsbach
14. Kistler Susanna	20. 1. 50	Brugg
15. Lüthi Dieter	1. 8. 51	Stettfurt TG, Aarau
16. Meier Marianne	9. 11. 50	Unterkulm, Teufenthal
17. Müller Marianne	15. 12. 51	Birmenstorf, Lenzburg
18. Richner Heinz	26. 1. 50	Rupperswil, Hunzenschwil
19. Senn Ida	29. 4. 51	Gansingen, Zeiningen
20. Siegrist Peter	17. 12. 50	Menziken, Lenzburg
21. Stammbach Rudolf	11. 2. 51	Uerkheim, Oberentfelden
22. Stutz Regine	13. 12. 48	Sarmenstorf, Frauenfeld TG
23. Taeschler Adrienne	5. 11. 50	Waldkirch SG, Sarmenstorf
24. Winkelmann Charlotte	12. 1. 51	Wileroltigen BE, Fisibach
25. Zimmermann Cäcilia	18. 6. 51	Leibstadt, Schwaderloch

Klasse IVc (Klassenlehrer Dr. A. Wassmer)

1. Brogli Kurt	9. 5. 51	Wittnau, Aarau
2. Eichenberger Rolf	24. 1. 48	Aarau, Rohr

3. Gautschi Susanne	26. 3. 51	Gontenschwil, Reinach
4. Hablützel Elisabeth	25. 4. 51	Wilchingen SH, Reinach
5. Imobersteg Stephanie	4. 7. 51	Zweisimmen BE, Seon
6. Kägi Hilda	4. 7. 51	Zeiningen
7. Klausner Lotti	10. 2. 50	Schmiedrued, Reitnau
8. Leuenberger Ursula	2. 7. 51	Lützelflüh BE, Suhr
9. Naef Esther	19. 6. 51	Zürich, Schöffland
10. Richner Heinz	10. 4. 50	Gränichen
11. Roth Max	8. 5. 50	Buchs, Hunzenschwil
12. Ruckstuhl Alfons	31. 10. 50	Aadorf TG, Aarau
13. Rüegegger Veronika	14. 2. 51	Röthenbach BE, Habsburg
14. Schmid Elisabeth	21. 5. 51	Frick, Buchs
15. Spörri Ursula	8. 1. 51	Wettingen, Sins
16. Steffen Hanna	13. 1. 51	Wyssachen BE, Birr
17. Stirnemann Andreas	10. 7. 51	Gränichen
18. Suter Adelheid	2. 3. 51	Lengnau, Frick
19. Vieli Manuela	18. 4. 51	Rhazüns und Cazis GR, Aarau
20. Walter Markus	7. 1. 51	Löhningen SH, Aarau
21. Wasser Alfred	15. 5. 51	Gränichen, Wildegg
22. Widmer Martin	12. 2. 51	Gränichen, Rohr
23. Wirz Ruth	23. 10. 51	Dürrenäsch
24. Zimmermann Elfriede	18. 4. 51	Fisibach, Windisch
25. Zweifel Hanspeter	22. 4. 51	Linthal GL, Mägenwil

Klasse IVd (Klassenlehrer Dr. A. Schlienger)

1. Aeschbach Markus	19. 12. 51	Staffelbach
2. Amsler Ruth	11. 1. 51	Densbüren, Aarau
3. Bamert Susanne	18. 4. 51	Tuggen SZ, Frick
4. Baur Gertrud	22. 3. 50	Sarmenstorf, Aarburg
5. Berchtold Heinz	25. 8. 50	Schlossrued, Schöffland
6. Bolliger Werner	26. 12. 50	Schafisheim, Suhr
7. Brunner Marianne	21. 2. 51	Bettwil, Dottikon
8. Bürki Katharina	24. 5. 50	Oberegg AI, Lenzburg
9. Buser Ines	6. 11. 51	Niedererlinsbach, Aarau
10. Dietiker Eugen	9. 6. 51	Hirschthal, Gränichen
11. Erismann Heinz	24. 2. 51	Schlossrued, Muhen
12. Gloor Max	23. 12. 50	Zürich und Birr, Aarau
13. Gschwend Elisabeth	28. 9. 50	St. Gallen, Aarau
14. Hauser Ursula	8. 5. 51	Wädenswil ZH, Lenzburg
15. Heuberger Robert	11. 3. 50	Bözen, Unterentfelden
16. Ingold Rudolf	6. 9. 51	Rothrist, Suhr
17. Lüthy Elisabeth	12. 5. 51	Holziken, Unterkulm
18. Märki Anita	6. 6. 50	Mandach, Küttigen
19. Mathys Anna Margareta	3. 7. 50	Rohrbachgraben BE, Ruppenswil
20. Merz Christine	9. 1. 51	Beinwil am See, Gontenschwil

21. Meyer Ulrich	7. 6. 51	Lupfig, Beinwil am See
22. Muri René	21. 4. 51	Winikon LU, Buchs
23. Sager Margrit	14. 9. 51	Gränichen, Dürrenäsch
24. Studer Helene	17. 4. 51	Wittnau

Klasse IVe (Klassenlehrer Dr. J. Steiner)

1. Bolliger Roland *	13. 8. 50	Gontenschwil
2. Büchler Heinrich	4. 4. 50	Lauffohr, Aarau
3. Eichenberger Peter	27. 3. 50	Burg
4. Ernst Max	11. 6. 50	Schöftland
5. Häfeli Katharina	5. 3. 50	Egliswil, Oberentfelden
6. Hartmann Therese	25. 8. 51	Unterkulm, Teufenthal
7. Huber Regine	3. 8. 51	Reinach
8. Iseli Fritz	5. 2. 50	Täuffelen BE, Aarau
9. Lüthy Ursula	5. 5. 51	Schöftland und Basel, Uerkheim
10. Mäder Markus	7. 4. 51	Schwanden BE, Rombach
11. Madörin Susanne	11. 2. 50	Itingen BL, Aarau
12. Müller Willi	27. 6. 51	Unterkulm
13. Pulver-Sommer Therese	12. 9. 50	Wattenwil BE, Auenstein
14. Richner Barbara	3. 3. 50	Rohr
15. Rohrer Brigitte	31. 5. 50	Bolligen BE, Beinwil am See
16. Roth Daniel	20. 2. 51	Erlinsbach
17. Schmid Regula	15. 3. 51	Ramsen SH, Aarau
18. Schmid Verena	14. 5. 51	Wildhaus SG, Schinznach Bad
19. Schoy Ursula	4. 1. 51	Staufen
20. Schwertfeger Silvia	14. 6. 50	Turgi, Buchs
21. Stähelin Nelly	7. 7. 51	Niedersommeri TG, Aarau
22. Thomann Daniel	5. 8. 50	Wyssachen BE, Aarau
23. Vögele Agnes	25. 6. 51	Leibstadt
24. Wehrli Elisabeth	29. 12. 50	Küttigen

* Austritt 3. 10. 1970

Jahreskurs I (Klassenlehrer Dr. H. Grisseemann)

1. Bagdasarianz Marie-Christine	21. 12. 49	Zürich, Aarau
2. Boner Agnes	7. 7. 49	Laupersdorf SO, Aarau
3. Borkowsky Elisabeth *	2. 9. 50	Wallisellen, Effretikon ZH
4. Derungs Vitus	7. 2. 48	Camuns, Ilanz GR
5. Dimmler-Holliger Dora	22. 3. 27	Zofingen, Aarau
6. Furter Herbert	10. 3. 47	Staufen
7. Klingele Rosmarie	26. 10. 47	Frick
8. Krummenacher Eduard	4. 9. 45	Escholzmatt LU, Münchenstein BL
9. Lauer Ursula	24. 3. 43	Frankfurt, Dillingen D
10. Ruffin Annemarie	20. 5. 48	Schupfart, Nussbaumen
11. Siegrist Gerhard	1. 2. 41	Vordemwald, Buchs
12. Wyttenbach Christian **	9. 4. 45	Gelterfingen BE, Siselen BE

* Eintritt 1. 6. 1970

** Austritt 10. 7. 1970

Jahreskurs II (Klassenlehrer E. Gerber)

1. Bauhofer Albert Walter	9. 7. 49	Reinach
2. Ehrensperger Regula	1. 3. 49	Frauenfeld, Baden
3. Fürst Cécile	23. 2. 50	Gunzgen/Wolfwil, Wolfwil SO
4. Helfenstein Regula	22. 6. 45	Luzern/Basel, Basel
5. Hubeli Annemarie	6. 8. 50	Effingen, Möriken
6. Humbel Heinrich	6. 5. 50	Oberrohrdorf, Baden
7. Humbel Martin	6. 5. 50	Oberrohrdorf, Baden
8. Jenny Felix	19. 12. 50	Basel, Baden
9. Peter Regula	17. 2. 50	Winterthur, Rombach
10. Schori Jean Philippe *	9. 10. 50	Radelfingen BE, Baden
11. Woodtli Marlene	31. 3. 50	Rothrist, Erlinsbach
12. Zimmermann Yolanda	20. 3. 49	Birmensdorf

* Austritt 17. 8. 70 wegen Studium)

TÖCHTERSCHULE

Klasse 1a (Klassenlehrer F. Leuzinger)

1. Bächtold Marianne	24. 3. 53	Schleitheim SH, Aarau
2. Bärswyl Theres	7. 9. 54	Alterswil FR, Döttingen
3. Bärtschi Lotti	9. 3. 54	Sumiswald BE, Kölliken
4. Beck Vreni	22. 8. 53	Sursee LU, Lenzburg
5. Brunner Therese	23. 4. 54	Schmidrued, Buchs
6. Frei Elisabeth	20. 5. 53	Härkingen SO, Schönenwerd
7. Frei Margrit	20. 5. 53	Härkingen SO, Schönenwerd
8. Haller Annamarie	14. 4. 54	Beinwil, Wohlen
9. Hediger Christine	17. 12. 54	Reinach, Oberkulm
10. Kissling Christine	29. 4. 54	Wolfwil SO, Rothrist
11. Kneubühler Beatrice	29. 9. 54	Bleienbach BE, Mutschellen
12. Krebs Ingrid	22. 12. 54	Kirchdorf, Döttingen
13. Liechti Helena	11. 4. 54	Eggiwil BE, Riken
14. Müller Elisabeth	24. 1. 54	Brugg
15. Perlini Rita	23. 1. 53	Laufenburg
16. Rüegg Ursula	13. 2. 54	Zürich, Teufenthal
17. Sager Maria	22. 4. 53	Gränichen, Dürrenäsch
18. Seiler Beatrice	24. 12. 53	Fischbach
19. Spörri Margrit	5. 5. 53	Wettingen
20. Steffen Silvia	10. 9. 53	Wyssachen BE, Zofingen
21. Stückelberger Eva	30. 8. 53	Basel, Unterkulm

Klasse 1b (Klassenlehrer Fr. A. Schmid)

1. Bär Ruth	28. 5. 54	Rohrist, Moosleerau
2. Bertani Marianne	16. 5. 54	Zürich, Döttingen
3. Binder Ruth	5. 4. 54	Baldingen
4. Bots Ruth	17. 7. 54	Basel, Oftringen
5. Grenacher Marlies	10. 3. 53	Leibstadt

6. Hofmann Denise	9. 11. 53	Unterkulm, Wettingen
8. Holliger Marianne	5. 8. 53	Boniswil
8. Jenny Alice	1. 4. 54	Ennenda GL, Döttingen
9. Kühn Therese	3. 6. 54	Aarau
10. Kyburz Dorothea	26. 4. 54	Unterkulm, Teufenthal
11. Moser Marlies	27. 1. 54	Neuhausen, Menziken
12. Mühle Charlotte *	18. 3. 52	Wyssachen BE, Härkingen SO
13. Peterhans Rita	17. 5. 54	Fislisbach
14. Rammerstorfer Jutta	22. 6. 54	Zell (Oesterreich), Oftringen
15. Rohr Hildegard	7. 11. 53	Hunzenschwil, Untersiggenthal
16. Schär Erika	14. 10. 53	Trubschachen BE, Rothrist
17. Schurter Ruth	26. 12. 53	Freienstein ZH, Aarburg
18. Stettler Heidi	15. 10. 54	Hasle-Rüegsau BE, Gränichen
19. Wernli Marie-Claude	15. 11. 53	Thalheim, Windisch
20. Wullschlegler Doris	17. 2. 54	Vordemwald, Rothrist

* ausgetreten 5. 9. 1970

Klasse 2a (Klassenlehrer H. Hofstetter)

1. Affolter Ursula *	30. 5. 52	Oekingen SO
2. Arni Brigitte	24. 2. 53	Biezwil SO, Seon
3. Brack Verena	31. 1. 53	Mönthal, Seengen
4. Brinkmann Esther	1. 10. 53	Zurzach, Aarau
5. Bruder Gisela	5. 5. 53	Seengen, Möriken
6. Brugger Linda	12. 9. 53	Auenstein
7. Frey Elisabeth	21. 1. 53	Dulliken SO, Aarau
8. Häni Christine	20. 9. 53	Leuzigen BE, Wohlen
9. Hinnen Liselotte	15. 2. 53	Triengen LU, Menziken
10. Hollinger Liselotte	20. 5. 52	Wil bei Etzgen
11. Keller Rita	22. 12. 52	Leuggern, Eien
12. Köferli Edith	20. 2. 53	Lengnau
13. Konrad Rosa	15. 2. 53	Remetschwil, Brunegg
14. Lässer Anna Margarita	7. 7. 52	Wiliberg, Schönenwerd SO
15. Meier Doris	9. 9. 53	Schneisingen
16. Rauber Marianne	8. 8. 53	Aarau und Brugg, Aarau
17. Rieser Beatrice	26. 10. 51	Buch bei Frauenfeld TG, Baden
18. Schär Katharina	6. 6. 53	Gondiswil BE, Brittnau
19. Schmid Ursula	22. 6. 53	Dietwil, Zurzach
20. Stricker Annelise	17. 12. 53	Wartau SG, Lenzburg
21. Suter Silvia	26. 3. 53	Kölliken

* ausgetreten 10. 7. 1970

Klasse 2b (Klassenlehrer J. Erlanger)

1. Bolliger Ruth	1. 8. 52	Schafisheim
2. Braga Bernadette	7. 8. 52	Bergdietikon, Baden
3. Fischer Annelies	27. 3. 53	Baden und Fahrwangen, Baden
4. Frey Margrit	12. 11. 52	Gontenschwil
5. Fuchs Alice	2. 3. 53	Ruswil LU, Klingnau

6. Graber Eva	20. 2. 52	Brittnau
7. Hämmerli Sibyll	25. 10. 53	Lenzburg, Obererlinsbach
8. Hirt Heidi	26. 10. 53	Zetzwil
9. Lanz Brigitte	27. 4. 53	Madiswil BE, Fahrwangen
10. Mark Dolores	4. 9. 52	Masein GR, Buchs
11. Muff Verena	19. 1. 52	Rothenburg LU, Wohlen
12. Ries Susanne	10. 9. 51	Pfungen ZH, Aarau
13. Riesen Christine	8. 9. 52	Rüschegg BE, Dottikon
14. Schwarz Marianne	2. 9. 53	Rüfenach
15. Stänz Margrit	12. 5. 53	Zetzwil
16. Treier Ursula	30. 3. 53	Wölflinswil
17. Utzinger Hildegard	4. 1. 53	Schleinikon ZH, Gontenschwil
18. Wüthrich Ursula	16. 10. 53	Trub BE, Menziken

Se
Tö

Vo

Se
I.
II.
III.
IV.
Jah

Tö
1. K
2. K
Jah

Kla
Ia
Ib
Ic
Id
Ie

IIa
IIb
IIc
IId
IIe

4. Statistische Angaben

Zahl der Schülerinnen und Schüler

	Anfang Schuljahr	Ende Schuljahr
Seminar Aarau	445	440
Töcherschule	80	78

Von den total 518 Schülern sind

	Schüler	Schülerinnen
Seminar		
I. Klasse	33	60
II. Klasse	30	83
III. Klasse	26	67
IV. Klasse	36	83
Jahreskurs	8	14
Total	133	307

Töcherschule	
1. Klasse	40
2. Klasse	38
Jahreskurs	78

Konfessionen

reformiert	römisch-katholisch	christkatholisch	andere
385	125	3	5

Besuch der fakultativen Fächer

SEM INAR

Klasse	Englisch	Italienisch	Latein	Religions- geschichte/ Philosophie	Kunst- geschichte
Ia	19	12		4	
Ib	17	8	7	3	
Ic	16	12		2	
Id	18	12		6	
Ie	15	8		1	
IIa	19	13		4	
IIb	17	13		2	
IIc	18	18		1	
IId	13	10	8	2	
IIe	21	12			

Klasse	Englisch	Italienisch	Latein	Religions- geschichte/ Philosophie	Kunst- geschichte
IIIa	22	11		2	25
IIIb	12	14			23
IIIc	16	7	8	2	5
IIId	21	10		3	6
IVa	19	12		2	19
IVb	18	9		1	9
IVc	22	15		5	23
IVd	19	4	14	1	11
IVe	16	2			
	338	202	37	41	121

Instrumentalunterricht

		Unterricht		
		in Gruppen	Einzellektionen	
Klavier	Klassen I	67	—	
	Klassen II	57	14	
	Klassen III	39	23	
	Klassen IV	50	27	
	Jahreskurs		14 (1/2 Stunde)	
			<u>213</u>	<u>78</u>
Violine	Klassen I	8	—	
	Klassen II	8	9	
	Klassen III	9	7	
	Klassen IV	8	12	
	Jahreskurs		3 (1/2 Stunde)	
			<u>33</u>	<u>31</u>
Cello	Klassen I	1	—	
	Klassen II	1	2	
	Klassen III	1	—	
	Klassen IV	—	1	
	Jahreskurs	—	2 (1/2 Stunde)	
			<u>3</u>	<u>5</u>
Querflöte	Klassen I	13	—	
	Klassen II	10	2	
	Klassen III	4	5	
	Klassen IV	—	14	
	Jahreskurs	—	3 (1/2 Stunde)	
			<u>27</u>	<u>24</u>

Klarinette	Klassen I	3	—	Total 18
	Klassen II	5	2	
	Klassen III	4	—	
	Klassen IV	2	2	
		<hr/>	<hr/>	
		14	4	
Oboe	Klassen I	1	—	Total 1
Orgel	Klassen III und IV			Total 23
Blockflöte	Klassen II			Total 19
Schüler mit zweitem Instrument				Total 8

Beruf des Vaters

	Chefbeamte und leitende Angestellte	Uebrige Angestellte	Selbständige Unternehmer	Selbständige in Handel/ Gewerbe	Pfarrer und Lehrer	Freie Berufe	Arbeiter	Landwirte
Seminar								
1. Klassen	6	43	9	4	4	6	15	2
2. Klassen	5	37	13	8	14	12	15	7
3. Klassen	2	23	7	8	11	10	22	8
4. Klassen und Jahreskurs	22	56	7	10	18	14	16	9
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	35	159	36	30	47	42	68	26
	6,8%	30,6%	7%	5,8%	9%	8,1%	13,1%	5%

Töcherschule

1. Klassen	1	17	3	1	5	3	5	3
2. Klassen	4	11	5	2	2	1	6	6
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	5	28	8	3	7	4	11	9
	1%	5,4%	1,5%	0,6%	1,4%	0,8%	2,1%	1,7%
Total	7,8%	36,0%	8,5%	6,4%	10,4%	8,9%	15,2%	6,7%

TÖCHTERSCHULE

Klasse	Englisch	Italienisch	Zeichnen	Steno	Wäschenähen
1a	13	18	18	3	11
1b	14	11	14	11	6
2a	8	15	16	2	11
2b	14	11	16	1	13
	49	55	64	17	41

Instrumentalunterricht

		Unterricht in Gruppen	Einzel- lektionen	
Klavier	Klassen 1	11	—	
	Klassen 2	—	2	
		11	2	Total 13
Violine	Klassen 1	8	1	
	Klassen 2	3	1	
		11	2	Total 13
Cello	Klassen 1	—	—	
	Klassen 2	—	1	
		—	1	Total 1
Querflöte	Klassen 1	2	—	
	Klassen 2	—	3	
		2	3	Total 5
Blockflöte	Klassen 2			Total 9

Schülerzahl der Übungsschule

	Anfang 1969/70	Ende 1970/71
Untere Abteilung (1., 2., 3. Klasse)	35	34
Obere Abteilung (4. und 5. Klasse)	30	30

5. Prüfungen

Patentprüfung 1971

Die Patentprüfungen wurden zwischen dem 1. und 27. März 1971 durchgeführt.

Wechselnde	Klasse IVa: Geschichte, Musik
Prüfungsfächer:	Klasse IVb: Geschichte, Biologie, Zeichnen
	Klasse IVc: Geographie, Biologie, Zeichnen
	Klasse IVd: Chemie, Turnen
	Klasse IVe: Physik, Turnen

Im Frühjahr 1971 unterzogen sich 119 Absolventen aus den regulären Klassen (83 Mädchen, 36 Burschen) und 22 aus dem sogenannten Jahreskurs (15 Damen, 7 Herren) der Patentprüfung. Damit ergab sich ein Total von 141 Prüfungskandidaten. Von diesen 141 Schülerinnen und Schülern übernahmen 7 direkt keine Lehrtätigkeit (1 Studium Bezirkslehrer, 3 Studium phil. I, 1 Studium Kunstgewerbeschule, 1 Studium Musik, 1 Auslandsaufenthalt). Von den verbleibenden 134 werden vorerst 10 nur als Stellvertreter arbeiten, wobei diese bereits ihre Lehrstelle besitzen.

Sekundarlehrerprüfung

Im September 1970 wurde an unserer Schule eine ausserordentliche Sekundarlehrerprüfung durchgeführt. Als Examinatorin amtete Fr. Dr. R. Schmid, als Experten waren Prof. Dr. H. Munz und Prof. V. Steiger tätig. Von den angemeldeten 14 Kandidaten konnten leider 2 nicht patentiert werden.

Schlussprüfung an der Töchterschule 1971

Schriftliche Prüfung:	15. März 1971
Mündliche Prüfung:	23. und 24. März 1971
Prüfungsfächer:	2a Deutsch, Mathematik, Naturkunde
	2b Deutsch, Französisch, Hauswirtschaft

Die 38 Schülerinnen entschlossen sich zu folgenden Berufsausbildungen: Hauswirtschaftslehrerin 6, Arbeitslehrerin 8, Kindergärtnerin 6, Kinder-Säuglingsschwester 4, Krankenschwester 3, Physiotherapeutin 3, Röntgenassistentin 1, Heimerzieherin 1, Heilpädagogik/Kindergarten 1, Buchhändlerin 1, Apothekergehilfin 1, Katechetin 1, Uebertritt in Seminar 1, unbestimmt 1.

Aufnahmen in das Lehrerseminar und die Töchterschule

LEHRERSEMINAR

1971 war die Zahl der aus den Bezirksschulen angemeldeten Schülerinnen und Schüler mit 128 ausnehmend hoch, dazu kamen noch 13 für die schuleigene Prüfung, so dass sich total 141 Bewerberinnen und Bewerber meldeten.

Aufnahmen

1. Klasse:	Von den Bezirksschulen gemeldet	128 (1970:104)
	Für die eigene Prüfung gemeldet	13 (1970: 9)
	Von den Bezirksschulen nach bestandener Abschlussprüfung zugewiesen	107 (1970:92)
	Aus eigener Prüfung	8 (1970: 6)
2. Klassen:	Uebertritt	1
	Jahreskurs vorläufig 23 Damen und 12 Herren	35

Da sich auf das Ende des Schuljahres meist noch weitere Mutationen ergeben, sind diese Zahlen nicht als verbindlich zu betrachten. Unter den gegebenen Umständen und bei Berücksichtigung unserer Erfahrungen aus den letzten zwei Jahren müssen wir mit 6 ersten Parallelklassen rechnen. Da die Zahl der Anmeldungen für das Lehrerseminar Zofingen ebenfalls grösser geworden ist, haben wir vorzusehen, dass eine Anzahl dieser Schüler nach Aarau zur Schule gehen müssen.

TÖCHTERSCHULE

1. Klassen:	Von den Bezirksschulen gemeldet	70 (1970:56)
	Für die eigene Prüfung gemeldet	6 (1970:10)
	Von den Bezirksschulen nach bestandener Prüfung gemeldet	44 (1970:33)
	Aus eigener Prüfung	6 (1970: 8)

6. Reorganisation der Töchterschule

Unsere Schule bestellte 1964 eine Kommission, welche die Reorganisation der Töchterschule zu bearbeiten hatte. Die Töchterschule in ihrer jetzigen Form wurde 1935 eröffnet, und seither besuchten gegen 800 Schülerinnen deren Unterricht. Seit 1935 hat sich das Spektrum der möglichen Frauenberufe deutlich vermehrt, und es galt, bestimmte Anpassungen in der Unterrichtsgestaltung vorzunehmen. Eine erziehungsrätliche Kommission, unter Leitung von Frau Dr. A. Gerster, hatte sich intensiv mit unseren Vorschlägen zu dieser Strukturänderung der Schule auseinandergesetzt und die Eingaben an die Behörden ausgearbeitet. Der Seminarkommission wurde die Angelegenheit ebenfalls zur Prüfung zugewiesen. Als Schlussglied dieses ganzen Instanzenweges konnte auch der Erziehungsrat den Plänen zustimmen. Wir sind all diesen Behördemitgliedern für ihre aufbauende Mitarbeit dankbar. Die Bezirksschulen erhielten im vergangenen Herbst eine Orientierung über die Töchterschule im allgemeinen und die neue Organisation, verfasst von Dr. F. Kretz.

Für die geplante Umgestaltung zeichneten sich folgende Tendenzen ab:

1. Eine Verbesserung der stufenspezifischen Allgemeinbildung.
2. Eine vermehrte Berücksichtigung der heute möglichen Berufsvorbereitungen.

Von 1951—1970 haben sich die Schülerinnen der Töcherschule folgenden Berufen zugewandt:

1. Erzieherische Berufe

Hauswirtschaftslehrerin	40 %
Kindergärtnerin	16,5 %
Arbeitslehrerin	12,5 %
Total	<u>69 %</u>

2. Pflegeberufe und medizinische Hilfsberufe

Säuglingsschwester/Kinderpflegerin	7,5 %
Krankenschwester	6,25%
Laborantin	3 %
Heilgymnastin	1,5 %
Vereinzelt Röntgenassistentin, Beschäftigungstherapeutin, Physiotherapeutin, Arztgehilfin	2,25%
Total	<u>20,5 %</u>

3. Büro, Handel, Verkehr, Gewerbe

Sekretärin	1,75%
Buchhändlerin	1,25%
Vereinzelt Schneiderin, Bibliothekarin, Dolmetscherin, Air-Hostess, Telephonistin	2 %
Total	<u>5 %</u>

4. Soziale Berufe

Fürsorgerin	1,75%
Hausbeamtin	1 %
Soziale Frauenschule	0,75%
Total	<u>3,5 %</u>

5. Künstlerische Berufe

Musikstudium, Tänzerin, Schauspielerin, Photographin, Kunstgewerbe	1,5 %
---	-------

Es wäre wünschbar, die Mannigfaltigkeit an Berufszielen durch folgende Differenzierung aufzufangen:

- I. Kernfächer (allgemeinbildende Fächer)
- II. Wahlfächer (vorberufliche Ausbildung)
- III. Freifächer (individuelle Neigungen)
- IV. Praktika (allgemeinbildend und berufsvorbereitend)

Bei einer bloss zweijährigen Ausbildungszeit lässt sich dieser Plan nicht verwirklichen. Immerhin wurde bei der Reorganisation ein vereinfachtes Wahlfachsystem eingeführt.

Die zulässige Maximalstundenzahl soll pro Woche ca. 38 betragen. Die Pflichtfächer umfassen in der 1. Klasse 25, in der 2. Klasse 24 Wochenstunden. Als Angebot an Wahlfächern stehen in der 1. Klasse 19, in der 2. Klasse 22 Wochenstunden zur Verfügung.

Bei den Unterrichtsfächern treten gegenüber der bisherigen Organisation folgende Änderungen ein: Heimatkunde und Stenographie scheiden aus. Neu aufgenommen wurden Allgemeine und Schweizergeschichte, Staatskunde bei den Pflichtfächern, Geographie/Wirtschaftskunde und Rhythmik bei den Wahlfächern. Zeichnen und Gestalten sowie Maschinenschreiben und Biologie werden obligatorisch, während Chemie/Physik als Wahlfach zählt. Hauswirtschaftslehre ist nur noch in der 1. Klasse obligatorisch.

Tabelle der Unterrichtsstunden

A. Pflichtfächer	1. Kl.	2. Kl.
Deutsch	4	4
Französisch	4	4
Allgemeine und Schweizergeschichte	2	—
Staatskunde und Rechtslehre	—	2
Biologie	2+1 Pr.	2+1 Pr.
Hauswirtschaftslehre	4	—
Gesundheitslehre	—	1
Mathematik	2	2
Zeichnen und Gestalten	2	2
Singen	2	2
Turnen	2	2
Maschinenschreiben	—	2
	<hr/> 25	<hr/> 24
 B. Wahlfächer	 1. Kl.	 2. Kl.
Englisch	3	3
Italienisch	3	3
Erziehungslehre	2	2
Hauswirtschaftslehre	—	4
Geographie und Wirtschaftskunde	2	—
Chemie/Physik	2	2+1 Pr.
Handarbeit (Nähen-Waschenähen)	4	4
Rhythmik	1	1
Instrumentalmusik	1	1
Konf. Religionslehre*	1	1

* zählt nicht zur Festlegung der Wochenstundenzahl

Wochenstundenzahl	1. Kl.	2. Kl.
Minimum	32	31
Maximum	ca. 38	ca. 38

Für den Eintritt in die Töcherschule muss die entsprechende Abschlussprüfung an den aargauischen Bezirksschulen mit mindestens Note 4,5 bestanden werden. Schülerinnen, welche an anderen Schulen vorgebildet wurden, können sich einer schuleigenen Aufnahmeprüfung unterziehen.

Aenderungen werden sich bei den Promotionen und den Abschlussprüfungen ergeben, weil in beiden Fällen auch Wahlfächer zur Verrechnung gelangen.

Der Töcherschule soll ferner eine relative Selbständigkeit zugebilligt werden, wobei Dr. F. Kretz, Vizedirektor, als Abteilungsvorsteher amten wird. In grundlegenden Fragen bleibt sie noch dem Ausschuss — oder der Gesamtkonferenz der Schule und der Seminarleitung unterstellt. Aufsichtsbehörde ist weiterhin auch die Seminarkommission.

Wir betrachten die Reorganisation der Töcherschule als einen ersten Teilschritt zu einer Weiterentwicklung. Für später müssen folgende Problemkreise studiert werden:

1. Verlängerung der Ausbildungszeit auf drei Jahre;
2. koedukative Führung der Schule im Sinne eines Modells zur Förderung des mittleren Kadern;
3. Beziehungen zu den Frauenschulen in Brugg.
4. Sofern die Schülerzahl wesentlich ansteigen sollte, wäre auch eine räumliche Trennung vom Seminar zu erwägen. Andernfalls müssten die Raumbefürfnisse der Töcherschule in einem Erweiterungsbau des Seminars berücksichtigt werden.

7. Veranstaltungen verschiedener Art

a) Schulreisen, Arbeitstag/Arbeitswochen, Sportanlässe

Naturschutztag: 23. Juni 1970

Im Zeichen des Naturschutzjahres führte unsere Schule einen Arbeitstag durch. Die grosse Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler wurde für das Ausheben von Weihern und Tümpeln, in Verbindung damit auch für Ordnungsarbeiten, eingesetzt (in Attelwil, Rohr, Aarau, Küttigen, Boniswil, Unterentfelden, Holziken, Erlinsbach, Veltheim). Einzelne Klassen beanspruchten wir auch für die Verbesserung von Weganlagen, Schaffung von Waldlehrpfaden und Reservaten (Muhen, Aarau, Schlossrued, Wildegg).

Dr. A. Wassmer übernahm in verdankenswerter Weise die Gesamtorganisation. Dabei waren umfangreiche Abklärungen mit dem Forstpersonal und den Gemeindebehörden notwendig, damit der Einsatz auf sinnvolle Art geschehen konnte. Da es sich gerade bei den Weihern um sehr nasse und schwere Böden handelte, bedeutete dies besonders für die Mädchen eine harte Arbeit. Wir konnten feststellen, dass überall freudig und mit Elan gearbeitet wurde. In vielen Gemeinden zeigten sich die Behörden mit Zwischenverpflegung und Tranksame erkenntlich. Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass eine grosse Zahl von Lehrern ebenfalls tatkräftig mitarbeiteten.

Schul- und Bildungsreisen: Ab 29. Juni 1970, 1, 2 oder 6 Tage

Seminar:

* Uebernachtungsorte

Ia (W. Schnyder): Aarau — Brülisau — Hoher Kasten — Bollenwees* — Meglisalp — Seealpsee — Ebenalp — Trogen — Herisau.

Ib (W. Blaser): Aarau — Frutigen — Elsighorn — Brig — Simplonospiz* — Bistinenpass — Gebindensee — Visperterminen — Brig.

Ic (Dr. E. Belser): Aarau — Neuenburg — Areuseschlucht — Fort de Joux — Le Pont* — Mont Tendre — Bière.

Id (Dr. H. Bolli): Aarau — Spiez — Kiental — Blausee — Mitholz — Kandersteg* — Hohtenn — Lalden — Bern.

Ie (F. Müller): Aarau — Bellinzona — Rivera — Bironico — Motto Tamaro* — Mte. Gradiccioli — Monte Lema — Lugano.

Ila (W. Zimmerli): Aarau — Le Brassus — Col du Marchairuz — St-Cergue* — La Dôle — St-Cergue — Genf.

Ilb (Dr. U. Bitterli, Th. Byland): Aarau — Magglingen — Twannberg* — Twann — Le Landeron — Petersinsel — Biel.

Ilc (H. Bier): Aarau — Spiez — Jaunpass — Moléson Village — Plan Franccy* — Moléson — Bulle — Fribourg.

Ild (A. Baer): Aarau — Brünig — Grimsel — Visp* — Raron — St-Léonard — Nax — Vercorin — Lötschberg.

Ile (A. Moor, E. Bucher): Aarau — Engstligenalp* — Wildstrubel — Engstligenalp — Aarau.

IIla (Dr. F. Kretz): Aarau — Tesserete — Lelgio* — Monte Bar — Lelgio* — Ponte Capriasca — Lugano.

IIlb (R. Vögeli): Aarau — Sierre — Grimontz — Cabane de Moiry* — Grimontz — Sierre — Sion.

IIlc (F. Deutsch): Aarau — Gotthard — Airolo — Ambri — Bellinzona — Losone* — Centovalli — Onsernonetal — Locarno* — San Bernardino — Thusis.

IIId (Dr. H. Ganz): Aarau — Vallorbe — Le Pont* — Mont Tendre — Lac de Joux — Le Pont* — Romainmôtier — Yverdon.

IIVe (Dr. Ch. Haehlen): Aarau — Kandersteg — Hohtenn — Brig* — Montreux — Lausanne* — Genf.

JK I (Dr. H. Grisseemann): Aarau — Lugano — Cademario — Novaggio* — Miglieglia — Monte Lema — Mugena — Agnuzzo* — Ponte Tresa — Lugano.

JK II (H. J. Gerhardt): Aarau — Langnau — Eggiwil — Schangnau* — Honegg — Schwarzenegg* — Thun — Bern.

Bildungsreisen: 6 Tage.

IVa (A. Mastrocola, Fr. S. Aerni): Wien.

IVb (Dr. G. Ammann, Dr. H. Hunziker): Provence.

IVc (Dr. A. Wassmer): Meran — Bozen — Gardasee — Verona

IVd (F. Remy): Burgund — Loireschlösser.

Töchterschule:

Ia (F. Leuzinger): Aarau — Glarus — Glärnischhütte* — Ruchenglärnisch — Klöntal — Aarau.

Ib (M. Epprecht): Aarau — Hohtenn — Ausserberg — Eggerberg* — Lalden — Brigerbad — Brig.

IIa (H. Hofstetter): Aarau — Brülisau — Hoher Kasten — Bollenwees* — Meglisalp — Seealpsee — Ebenalp* — Schäfler — Gais — Trogen — Zürich.

IIb (J. Erlanger): Aarau — Nyon — La Dôle — St-Cergue* — Vallée de Joux — Le Pont* — Romainmôtier — Yverdon.

Schulreisender Übungsschule:

Untere Abteilung (Fr. G. Berger): Tierpark Goldau, 24. 9. 1970.

4. Klasse (N. Bonert): Unterkulm — Leutwil — Homberg — Hallwilersee — Brestenberg — Schloss Hallwil — Boniswil, 28. 8. 1970.

5. Klasse (N. Bonert): Luzern — Stans — Emmetten — Seelisberg — Rütli — Luzern, 21. 9. 1970.

Arbeitswochen mit den Klassen I, III, IV Seminar und 2 Töchterschule, 31. August bis 4./5. September 1970.

Ia: Fr. R. Siegwart, Fr. E. Gutmann. Standort: Seminar Aarau.

Thema: Die drei grössten Probleme der USA (Rauschgift, Rassenproblem, Kriminalität). Film: Easy Rider. Daneben: Drei Negerschriftsteller (R. Wright, J. Baldwin, E. Cleaver).

Werkunterricht bei Fr. E. Gutmann.

Ib: Dr. G. Ammann, W. Zimmerli. Standort: Seminar Aarau.

Thema: 5 Arbeitsgruppen: 1. Vegetationsaufnahmen ausgewählter Parzellen am Schenkenberg. 2. Das Boniswiler Ried. 3. Wasseruntersuchungen im Hallwilersee. 4. und 5. Geologische und geographische Themata zum Schenkenbergertal und Seetal. Gruppen 1—3 arbeiteten unter W. Zimmerli, 4 und 5 unter Dr. G. Ammann.

Ic: Dr. E. Belser, F. Kirchhofer. Unterkunft: Chalet Stollermattli, Engelberg.
Thema: Deutsch: Versuch einer szenischen Einstudierung von Shakespeares «Sommernachtstraum».

Werkunterricht: Kunstgewerbliches Entwerfen und Anfertigen von Glas-scheiben.

Id: J. Erlanger, teilweise Dr. W. Allemann, Dr. H. Hauser. Standort: Seminar Aarau.

Thema: The Second World War, its origins and consequences in Europe and Russia, with special reference to the English-speaking nations. Es wurde vorwiegend englisch gesprochen. Vorträge der Schüler in Deutsch.

Ferner: Reading, Study and Discussion of: «The speckled Band» by Sir A. C. Doyle.

Ie: Frl. F. Gagliardi, A. Schaffner. Unterkunft: Pfadfinderheim Aarburg.

Thema: Rousseau und die französische Revolution. Geschichte, Ueberblick über die Voraussetzungen zur französischen Revolution.

Französisch. Welches ist das Ziel von Erziehung-Pädagogik-Unterricht? Wird dieses Ziel von der Schule erreicht?

Texte beigezogen aus Rousseau (Emile), Piaget, Pestalozzi. Diese Aspekte sollten dazu führen, Rousseau als Soziologe, politischen Denker, Psychologe und Pädagoge zu werten.

IIIa: Dr. Hch. Hunziker, H. J. Gerhardt. Unterkunft: Jugendherberge Rom-bach.

Thema: Filmkunde. Bewusstmachen der Filmsprache und Erleben filmischer Gestaltungsmittel. Der Kurzfilm bot für eine fruchtbare Gruppenarbeit ideale Voraussetzungen. Versuch zur Gestaltung eines Drehbuches.

Material: Spielfilme, Dokumentarfilme, Puppenfilm, Zeichentrickfilm.

Langspielfilme: Gespräche, Teilanalyse («High Noon», «La strada», «Four in the Morning»).

IIIb: Frl. Dr. R. Ghisler, Frau Tatiana Miskuv, Buchs, Jean Deroc. Unterkunft: Ref. Heimstätte Gwatt.

Thema: Sprache und Bewegung.

Einführung in die verschiedenen Formen des Schauspiels und seine pädagogischen Möglichkeiten. Spielversuche in kleinen Gruppen nach Texten von Traugott Vogel. Gemeinsame Festlegung solcher Versuche in einem Regie-buch, das die Grundlage für eine spätere Aufführung werden sollte.

IIIc: Dr. J. Steiner. Unterkunft: Jugendherberge Beinwil.

Thema: Deutsch. 1. Erarbeitung eines Prosatextes von Max Frisch «Der andorranische Jude». Lesen, Interpretation. Erstellung eines Drehbuches. Ein-üben bis zum oratorischen Spiel (8 Schüler). 2. Erarbeitung eines Rechen-schaftsberichtes. Fragen aus dem Themenkreis: Autorität/Antiautorität — Se-xualität des Jugendlichen — Schule und Familie. Sport und Spiel. Leicht-athletische Wettkämpfe, Gelände- und Orientierungsläufe.

IIId: Dr. U. Bitterli. Standort: Seminar Aarau.

Thema: Die Presse als Informations- und Beeinflussungsmittel. Die Arbeit des Redaktors — Praktische Uebungen. Es soll eine Seminarzeitung verfasst werden. Alle Schüler wurden in bestimmten Ressorts beschäftigt. Exkursionen nach Bern (Bund) und Zofingen (Ringier).

Klassen IV Seminar. Für die Schüler der Klassen IV wurden Interessengruppen gebildet.

A. Musik und Bewegung: A. Krättli, W. Schnyder. Unterkunft: Boswil, alte Kirche.

Rhythmisch-musikalische Arbeit in Verbindung mit verschiedenen Formen freier Bewegungsimprovisationen. Musikalisch-tänzerische Gestaltung einiger Singspiele. Singen und Musizieren. Oeffentlicher Kammermusik-Abend.

B. Turnen: A. Baer, W. Blaser, Frl. Th. Müller. Standort: Seminar Aarau.

Methodik, Technik und Training der Leibesübungen. Leichtathletik — Schwimmen — Spiele — Filme — Referate.

C. Zeitgeschichte: Dr. F. Kretz. Unterkunft: Landwirtschaftliche Schule Liebegg, Gränichen.

Internationale politische, wirtschaftliche und militärische Zusammenschlüsse seit 1945.

Hauptreferate: Neue Grundfragen der Weltpolitik seit 1945. Probleme des Weltfriedens. Politisch-wirtschaftliche Leitbilder der Gegenwart. Die europäischen Gemeinschaften . . . und die Schweiz?

D. Heilpädagogik. Dr. Ch. Haehlen. Standort: Seminar Aarau.

Das schwierige Kind. Heilpädagogische Orientierung. Sinnesschädigungen. Geistesschwäche. Verhaltensstörungen. Besuch von Kinderheimen. Vortrag von Frau Dr. Hofstetter, Olten.

Klasse IVd: Dr. A. Schlienger. Standort: Seminar Aarau.

Thema: Inszenierung von Brechts «Kaukasischer Kreidekreis». Förderung des Ausdrucksvermögens, Sprachgestaltung. Ausarbeitung mehrerer Szenen eines gekürzten Stückganzen.

2a Töcherschule: Dr. A. Wassmer, E. Rohr. Unterkunft: Landwirtschaftliche Schule Liebegg, Gränichen.

Thema 1: Der Wald. Wald als Gemeinschaft von Pflanzen und Tieren, Waldtypen. Kenntnis der Pflanzenarten. Bedeutung des Waldes. Forstliche Massnahmen (Mitwirkung eines Kreisförsters).

Thema 2: Rhythmische Gymnastik und Volkstanz, ferner Orientierungslauf und Einführung in den Gebrauch von Karte und Kompass.

2b Töcherschule: Frl. A. Schmid, Dr. H. Ganz. Unterkunft: Landwirtschaftliche Schule Frick.

Thema: Französisch. «Semaine Française», Referat über Landesgegenden. Städtische Zentren, Industrie, Weinbau usw. Musik, Malerei, Literatur.

Hauswirtschaftliche Spezialitäten verschiedener Provinzen. Die Gerichte wurden zu den täglichen Mahlzeiten zusammengestellt.

Sporttag im Schachen, 23. September 1970.

Organisation: Turnlehrer, Schülerrat, Seminarturnverein.

Leitung: A. Baer.

Wettkampfgruppen für die Klassen 1—3 Seminar und Töcherschule. Patentprüfung Leichtathletik für die Schüler der Abschlussklassen Seminar.

Orientierungslauf für die Klassen 1—3 (Leitung F. Märki).

Skiwoche: 1.—6. Februar 1971.

Bettmeralp (Haus Matterhornblick)	obligatorisch für IIIb, IVc, fakultativ für 2b. Leiter: Dr. A. Wassmer.
Flims (Berghaus Nagiens)	obligatorisch für IIa, IIId, IIIa. IIIc. Leiter: F. Märki.
Grächen (Kinderheim Bergfrieden)	fakultativ für 1a, 2a. Leitung: W. Blaser, F. Leuzinger.
Hospenthal (Pension Schäfli)	obligatorisch für Id, IIc. Leiter: Dr. Hch. Hunziker.
Oberiberg (Gesellenhaus)	obligatorisch für JK. Leiter: Dr. H. Grissemann.
Oberiberg (Hotel Roggenstock)	obligatorisch für IIb, IIe. Leiter: Dr. U. Bitterli, A. Moor.
Radons (Jugendherberge)	obligatorisch für Ia. Leiter: W. Schnyder.
Rueras (Haus Putnengia)	obligatorisch für Ie, IIIId, fakultativ für 1b. Leiter: Dr. H. Ganz, K. Semmler.
Stoos (Haus Mythenblick)	obligatorisch für Ib, Ic. Leiter: A. Baer.

b) Konzert- und Theaterveranstaltungen

27. April 1970 14.15 Uhr	Eröffnung des neuen Schuljahres. Stadtkirche Aarau, Ansprache des Vizedirektors Dr. J. Steiner, umrahmt von musikalischen Darbietungen.
17. Juni 1970	Bruno Hoffmann, Glasharfenkonzert, für die Klassen II und III Seminar und 2 Töcherschule.
16. September 1970	Chöre und Orchester des Lehrerseminars Aarau musizieren.
	Chöre alter Meister
	Gerhard Maasz: Kleine Musik für zwei Flöten und Streicher. Soli: Max Gloor, Marie-Therese Bretscher.
	Paul Hindemith: Lied von der Musik für dreistimmigen Frauenchor und Streichorchester.

Francis Poulenc: Petites voix. Cinq chœurs faciles a capella pour 3 voix d'enfants sur des poésies de Madeleine Ley.

Bohuslav Martinu: Madrigal-Sonate für Klavier, Flöte und Violine.
Frau T. Smahel, Margret Brunner, Peter Lippert.

Hans Friedrich Micheelsen: Der kleine Zoo. Heitere Kantate nach Versen von Ringelnatz und Morgenstern für Chor und allerlei Instrumente.

Leitung: Andreas Krättli und Peter Lippert.

3. und 4. November 1970

Junger Aargau und zeitgenössische Musik.

Die Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia hatte einen Wettbewerb für Ensemblespiel für Musikstudenten und Mittelschüler ausgeschrieben, wobei die zeitgenössische Musik zu berücksichtigen war. Von unserer Schule nahmen 4 Gruppen an dieser Konkurrenz teil.

Zu den öffentlichen Konzerten vom 3. und 4. November wurden zwei Gruppen zugelassen.

Ernest Bloch: «Three Nocturnes».

Verena Haller (Klavier), Susanne Isler (Violine), Claudia Bisegger, St-Maurice (Cello).

Béla Bartók: «Seven Pieces from Mikrokosmos».

Béatrice Baumann (Klavier), Ursula Spörri (Klavier).

25. November 1970

Kammermusik von Ludwig van Beethoven
veranstaltet von den Musiklehrern unserer Schule

Frühlingssonate op. 24 in F-dur Violine und Klavier

Duo in C-dur Oboe und Viola

Variationen über ein Thema
des Grafen von Waldheim Klavier zu vier
Händen

Sonate op. 102 Nr. 2 in D-dur Violoncello und
Klavier

Trio op. 11 in B-dur Klavier, Klarinette
und Violoncello

Ausführende: Dieter Wild (Oboe), Lucien Lecoultré (Klarinette), Peter Lippert (Violine), Walter Siegrist (Viola), Eric Guignard (Violoncello), Leonore Katsch (Klavier), Ruth Hirsbrunner (Klavier), Stefi Andres (Klavier), Elisabeth Rüetschi (Klavier).

15. Dezember 1970 Seminar-Singkreis: Konzert im Kantonsspital Aarau.
21. Dezember 1970 Klasse IVc: Weihnachtsfeier in der Strafanstalt Lenzburg.
24. Dezember 1970 Jahresschluss-Feier im Saalbau Aarau.
- Béla Bartok: Seven Pieces from «Mikrokosmos»
Klavier. Béatrice Baumann IIIa,
Ursula Spörri IVc.
- Max Frisch: Der andorranische Jude
Schülerinnen und Schüler der
Klasse IIIc interpretieren und spre-
chen einen Prosatext.
Leitung: Dr. J. Steiner.
- Igor Stravinsky: Five Easy Pieces (for Piano Duet)
Sabine Breitenstein IIIa
Barbara Zimmermann IIIa.
27. Januar 1970 Musizierstunde I
29. Januar 1970 Musizierstunde II

c) Verschiedene Veranstaltungen

3. Juni 1970 Orientierung durch Frau Dr. med. R. Buser für alle
Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen.
10. Juli 1970 Maienzug.
Erstmals in der Geschichte des Maienzugs durfte ein
Vertreter unserer Schülerschaft die Ansprache halten.
Hiefür wurde ausgewählt: Regina Bärtschiger IVb.
22. August 1970 Sommernachtsfest. Die Veranstaltung gab zu einigen
Diskussionen Anlass.
- 2.—14. September
1970 Landdienst oder Praktikantinnenhilfe der Pro Juventute
für alle Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen
Seminar und Töchterschule.
21. September 1970 Aarg. Kantonale Lehrerkonferenz in Baden.
Vortrag von Prof. Dr. E. Egli, Zürich: Der Mensch in der
überforderten Natur.
Traditionsgemäss waren die Schüler der Abschluss-
klassen zu dieser Tagung eingeladen.
29. Oktober 1970 Ratzeburger Marionetten: Das alte Puppenspiel vom
Doctor Faust.
Das Spiel wurde uns von der Genossenschaft Migros
offeriert.

rau.	17. Dezember 1970	PD Dr. F. Gnirss, Königsfelden, orientierte die Lehrerschaft der Aarauer Mittelschulen über das Drogenproblem.
Lenz-	23. und 25. Januar 1971	Besuchstage.
somos» a,	18. Februar 1971	H. Petersen, Zürich: Sprachgebrechen bei Kindern. Für die Abschlussklassen Seminar.
spre-	22. Februar 1971	Orientierung der Abschlussklassen durch Herrn P. Märki, Adjunkt des Erziehungsdepartements, über administrative Fragen.
Duet)	27. Februar 1971	«Uselüti» der obersten Seminarklassen.
	13. März 1971	«Uselüti» für die Abschlussklassen der Töcherschule.

d) Unterrichtspraktikum

Wie jedes Jahr mussten wir wieder zahlreiche amtierende Lehrerinnen und Lehrer für das Lehrpraktikum der Abschlussklassen beanspruchen, und wir danken für diese wertvolle Mitarbeit. Die Klassen des Jahreskurses absolvierten das Praktikum vom 31. August bis 19. September, die Schüler der regulären Klassen vom 2.—21. November 1970 bei folgenden Lehrkräften.

Klasse IVa

Aarau (Frl. R. Gossweiler), Biberstein (Frl. R. Traub), Boniswil (Frl. A. Leutenegger), Brugg (Frl. L. Schaffner), Buchs (Frau L. Bregenzer), Dintikon (Frl. M. Moser), Eiken (Frl. M. Berger), Gontenschwil (Frl. E. Giger), Hallwil (Hr. I. Lotti), Menziken (Hr. U. Heutschi), Möriken (Frau Ch. Bryner-Frey), Mumpf (Hr. V. Blum), Reinach (Frl. D. Leutwiler), Rothrist (Frau R. Liebi), Rapperswil (Frl. A. Brugger), Schafisheim (Hr. H. Kaspar), Seon (Frl. A. Suter), Suhr (Frl. E. Frösch), Villnachern (Hr. H. Urech), Wohlen (Hr. E. Meier), Würenlos (Frau H. Schrutt-Siegrist), Zetzwil (Frl. E. Fuchs).

Klasse IVb

Aarau (Frl. E. Hartogson), Aarau (Hr. H. Holliger), Baldingen (Frl. R. Spuhler), Boniswil (Hr. R. Holliger), Brugg (Frl. M. Buser), Buchs (Hr. B. Kuhn), Dürrenäsch (Hr. F. Frei), Fislisbach (Frl. G. Arnold), Gränichen (Hr. F. Basler), Hendschiken (Frau V. Müller-Däster), Hendschiken (Frau A. M. Zobrist), Hottwil (Hr. Th. Senn), Kölliken (Frl. D. Gloor), Kölliken (Frl. M. Wiss), Leibstadt (Frl. A. Blülle), Meisterschwanden (Frl. E. Weber), Menziken (Hr. K. Hirt), Rheinfelden (Frau L. Nussbaumer), Rapperswil (Hr. R. Kleiner), Schöffland (Hr. E. Matter), Staufien (Hr. G. Friedli), Ueken (Frl. R. Neuhaus), Unterentfelden (Hr. A. Regez), Windisch (Frl. K. Blatter), Windisch (Frl. M. Büchler).

Klasse IVc

Aarau (Hr. J. Albisser), Beinwil (Hr. E. Geutsch), Birr (Frl. J. Büchli), Birrwil (Frl. K. Deppeler), Erlinsbach (Hr. M. Haller), Frick (Hr. T. Stäubli), Gränichen (Hr. K. Märki), Hallwil (Hr. F. Gebhard), Hellikon (Hr. D. Müller), Hirschthal (Frl. M. Lüscher), Kirchleerau (Frau E. Hunziker), Lenzburg (Hr. E. Däster), Lenzburg (Frl. M. Steiner), Mägenwil (Hr. W. Vogt), Menziken (Hr. E. Widmer), Oberkulm (Hr. H. Walti), Rapperswil (Hr. H. Frey), Seengen (Hr. A. Suter), Sins (Frl. T. Villiger), Strengelbach (Frl. S. Locher), Sulz (Hr. D. Deiss), Untersiggenthal (Frau M. Jordan), Wildegg (Hr. G. Werder), Windisch (Frl. L. Frischknecht), Wölflinswil (Hr. O. Meier).

Klasse IVd

Aarau (Frl. M. Fischer), Aarau (Frl. V. Sidler), Anglikon (Frau M. Schmid), Birrwil (Hr. B. Ammann), Bözen (Hr. S. Weber), Buchs (Hr. J. Belser), Buchs (Hr. G. Pauli), Buchs (Hr. A. Stettler), Densbüren (Frl. M. Senn), Dürrenäsch (Frl. G. Häfliger), Erlinsbach (Hr. H. U. Roth), Erlinsbach (Hr. R. Witzig), Hirschthal (Hr. F. Märki), Lenzburg (Hr. H. Brüngger), Möriken (Hr. H. Melliger), Muhen (Hr. M. Lüscher), Muri (Frl. A. Kohler), Niederlenz (Frl. I. Landis), Reinach (Frl. U. Läubli), Rheinfelden (Frau M. Riwar), Strengelbach (Frl. R. Strebel), Unterendingen (Frau E. Vogt), Villmergen (Hr. M. Zünd), Wallbach (Frl. I. Lachat).

Klasse IVe

Buchs (Frau F. Artico), Densbüren (Frau M. Baumgartner), Gippingen (Frau V. Faude), Gippingen (Frau R. Filaté), Kirchleerau (Frau R. Hunziker), Küttingen (Hr. K. Wullschleger), Lenzburg (Frl. E. Engler), Lenzburg (Frl. A. Reich), Murgenthal (Hr. H. Schäfer), Oberkulm (Hr. P. Dettwiler), Reinach (Frl. E. Neeser), Riken (Hr. G. Vögele), Rohr (Frl. M. Steinmann), Schinznach Dorf (Frl. K. Sieber), Schöftland (Hr. H. Baumberger), Schöftland (Hr. P. Villiger), Seon (Frl. R. Burger), Seon (Frl. O. Leuenberger), Thalheim (Hr. W. Huggenberger), Villigen (Hr. W. Hegnauer), Würenlingen (Frl. A. Knecht), Zetzwil (Hr. O. Roth), Zufikon (Frl. H. Schüepp).

Jahreskurs I

Brugg (Frl. M. Buser), Hirschthal (Hr. F. Märki), Kirchdorf (Hr. A. Bugmann), Niederlenz (Hr. J. J. Meyer), Rheinfelden (Frl. D. Güntert), Rohr (Hr. W. Scheibler), Rohr (Frl. M. Steinmann), Rapperswil (Frl. A. Brugger), Staufen (Hr. G. Friedli), Unterkulm (Hr. H. Tschudi), Zetzwil (Frl. E. Fuchs).

Jahreskurs II

Hausen (Hr. M. Schüle), Henschiken (Frl. V. Däster), Kaiseraugst (Frau H. Suter), Kirchleerau (Frau E. Hunziker), Kleindöttingen (Hr. F. Baldinger), Kölliken (Frl. V. Suter), Melligen (Hr. H. Frei), Oberkulm (Hr. H. Walti), Oberrohrdorf (Hr. E. Kessler), Rudolfstetten (Frau A. Schatzmann), Thalheim (Hr. H. Baer).

e) Schlussfeier

Freitag, den 2. April 1971, 15.30 Uhr, im Saalbau Aarau

- Josef Haydn: Konzert in F-dur für Klavier und Orchester
Andante-Allegro moderato
Meie Gutscher, Klavier
Orchester des Seminars. Leitung: Peter Lippert
- Friedrich Zipp: Fünf Wolkenlieder (Text: Hermann Claudius)
Der Morgen — Birke weiss und Wolke weiss — Ich sprach mit einer Wolke — Und manchmal steht eine Wolke — Die Wolken glühen abendschön.
Chor der Töchterschule. Leitung: Walter Schnyder
- Vortrag von Hans Tschäni, Redaktor, Rüschlikon:
Der helvetische Geisterspuk
- W. A. Mozart: Trio Nr. 7 in Es-dur, KV 498 für Pianoforte, Klarinette und Viola
Andante — Allegretto
Andreas Krättli, Klavier
Lucien Lecoultre, Klarinette
Walter Siegrist, Viola
- Ansprache und Uebergabe der Patente und Abschlusszeugnisse durch den Direktor, Dr. K. Baeschlin
- Zoltan Kodaly: Cigany
Arpad Balazs: Madrigaleszk
Chor der Klassen IIc/IIIab/IVa des Lehrerseminars
Leitung: Andreas Krättli

f) Ferien

- Frühlingsferien: 6.—25. April 1970
Sommerferien: 13. Juli bis 15. August 1970
Herbstferien: 5.—17. Oktober 1970
Weihnachtsferien: 24. Dezember 1970 bis 2. Januar 1971
Februarferien: 1.—13. Februar 1971
Schluss des Schuljahres: 2. April 1971

8. Schenkungen

Unsere Schule durfte wieder zahlreiche Tageszeitungen, Zeitschriften, Neujahrsblätter, Lehrerzeitung, Schulblatt, SJW-Hefte als Geschenke für das Lehrerzimmer und den Lesesaal der Schüler entgegennehmen. Vom Erziehungsdepartement erhielten wir u. a. zugewiesen: E. Zimmerli «Tragt Sorge zur Natur» und als Sprechlehrbuch «Sprachschulung — Sprachbetrachtung». Die Schweiz. Vereinigung Schule und Elternhaus liess uns regelmässig ihre Publikationen zukommen. Die Aarg. Handelskammer überreichte uns ebenfalls ihre Veröffentlichungen. Damit wurde der aufgelegte Lesestoff bereichert, und wir möchten allen Spendern bestens danken.

9. Aus der Schul- und Hauschronik

a) Allgemeine Organisation und Unterricht

Unsere Hoffnung, dass sich die Zahl unserer Schüler langsam stabilisieren werde, erfüllt sich leider nicht. Wir müssen aufgrund unserer Erfahrungen damit rechnen, dass die künftige erste Klasse sechsfach parallelisiert werden muss. Damit ergeben sich erneute Schwierigkeiten bezüglich der Unterrichtsräume und der Bestellung des Lehrkörpers. Wir versuchen wohl, die Zahl der Hauptlehrer zu vergrössern und damit für die Unterrichtsführung gesicherte Verhältnisse zu erhalten. Leider ist es im Berichtsjahr nicht gelungen, zwei Lehrstellen für Deutsch zu besetzen.

Der Stand unserer Hauptlehrer hat sich während der letzten Jahre stark verjüngt, gleichzeitig ist auch deren Zahl — dazu kommen noch alle Hilfslehrer — beträchtlich angestiegen. Diese Veränderungen ergeben zwangsläufig gewisse Schwierigkeiten. Wir hoffen nur, dass es gelingen möge, eine bewährte Form für die Unterrichtsführung und für die Beziehungen Lehrer—Schüler zu finden.

Die Spannungen, welche in der ganzen Schweiz bei Mittel- und Hochschülern zu spüren sind, haben sich auch bei uns, in abgeschwächter Form, bemerkbar gemacht. Unsere Lehrerschaft ist sicher gewillt, mit den Schülern ausserhalb des Unterrichts in ein Gespräch zu kommen und Anregungen entgegenzunehmen. Allerdings sind fruchtbare Diskussionen nur möglich, wenn die gestellten Probleme so geartet sind, dass man noch dazu stehen kann. Wir mussten auch die Erfahrung machen, dass die Verbindung von Lehrer/Schülerrat zu der Schülerschaft nicht störungsfrei funktioniert.

Vom **Schülerrat** erhielten wir folgenden Bericht:

Das Schuljahr 1970/71 ist als Jahr der Koordination zu bezeichnen. Der Schülerrat entfernte sich von der Politik der Konfrontation und versuchte,

gesteckte Ziele mit den Lehrern zu erreichen. Die Wogen des Anfang Jahr im Seminarreich wütenden Sturmes (Absenzenfrage/Fragebogen 1) glätteten sich allerdings nur langsam.

Bei den Vorstandswahlen wurde endlich das Patriarchat im Schülerrat gebrochen. Im siebenköpfigen Vorstand befinden sich 4 Schülerinnen. Damit entspricht der neue Vorstand annähernd dem Zahlenverhältnis im Seminar. Nach den Neuwahlen wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet. Probleme können nun in diesen kleinen Gremien vorbereitet werden, damit der grösser und damit auch schwerfälliger werdende Schülerrat seinen Aufgaben überhaupt noch gerecht werden kann. Dennoch musste die Klassenvertretung auf einen Schüler konzentriert werden. Gleichzeitig wurde ein Informationsstab gebildet, der hoffentlich in Zukunft eine sachliche Information garantieren soll.

Von den Arbeitsgruppen zeigte vor allem die Kulturgruppe eine rege Tätigkeit: Jungfilmveranstaltungen, Ausstellungen, Kurse. Diese Kulturgruppe wird bald in eine paritätische Kommission Lehrer—Schüler umgewandelt werden: Also auch hier Koordination!

Für andere Gruppen war die Arbeit noch nicht von Erfolg gekrönt. Die auf der Schülerseite die Podiumsgespräche vorbereiteten Gremien stiessen mit den Gesprächspartnern der Lehrerseite noch oft zusammen. Es ist offensichtlich, dass auf beiden Seiten die Spannungen noch nicht vollständig abgebaut sind. Leider!

Rolf Furter

Seminarturnverein

Der Seminarturnverein war im letzten Jahr recht erfolgreich tätig. Neben den wöchentlichen Turnstunden (freitags 18.00—20.00 Uhr) dienten folgende Anlässe den Vereinszielen: Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen (Kantonturnfest, Handballmeisterschaften, Leistungsmarsch), Theaterbesuche (Maria Stuart; Der zerbrochene Krug), ein Besuch im Royal Jazz Garden (Oldtimejazz), der Vortrag von Altherr Protz (Trip durch Mittel- und Südamerika) sowie einige gesellige Anlässe (Besenbummel, Kantproben, Kneipen, Fondue-Hock, Turnfahrt, Couleurball). Während die Handballer in der 1. Liga der Feldmeisterschaft den 5. Rang und in der 4. Liga der Hallenmeisterschaft den guten 2. Rang belegten, brillierte die Sektion unter der Leitung von Herrn Alex Baer mit der Körperschulvorführung am Kantonturnfest in Lenzburg (höchste Note aller Sektionen des Kantons).

Am 1. April 1971, anlässlich der dritten Jahresfeier, traten 17 IV.-Klässler in den Stand der Altherren, welche dem Altherrenverband der Seminarturnvereine Aarau und Wettingen angeschlossen sind, über. Fünf Vollmitglieder und vier Mitturner konnten neu aufgenommen werden. Damit besteht der STV Aarau nun aus 17 Aktivmitgliedern und 6 Mitturnern.

Wir danken der Lehrer- und Schülerschaft für die Sympathie, die sie uns im letzten Jahr entgegengebracht haben. Uns bleibt zu hoffen, dass das nächste Jahr für die Verbindung ebenso erfolgreich verlaufen wird. Twist

b) Gebäude

Auch das vergangene Jahr brachte für die Schule wieder bauliche Veränderungen. Nach den Herbstferien konnte ein zweistöckiger Pavillon, erstellt durch die Firma Horta, bezogen werden. Im Untergeschoss sind zwei Räume für Werkunterricht (Kartonnage, Holz) untergebracht, wobei im Kartonnageraum auch Zeichnen und wissenschaftlicher Unterricht erteilt werden muss. Das Obergeschoss enthält vier Lehrzimmer. Diese Räumlichkeiten bringen uns eine wesentliche Erleichterung der Unterrichtsführung. Es wäre nicht mehr möglich gewesen, den Werkunterricht in städtischen Räumlichkeiten voll unterzubringen. Die Zimmer sind relativ gross und normal mit Werkzeugen ausgestattet. Es konnte sogar ein grösserer Ofen für das Brennen von Tonwaren angeschafft werden.

Sorgen bereitet uns nach wie vor der Turnunterricht, da in unserer Turnhalle weniger als die Hälfte der vorgeschriebenen Turnstunden erteilt werden kann, obwohl dieser Raum mit ca. 50 Wochenstunden belegt ist.

Die Behörden der Stadt Aarau erklärten sich bereit, unserer Schule die Sporthalle III im Schachen zur Verfügung zu stellen. Der aargauische Regierungsrat seinerseits bewilligte einen Kredit für die Ausstattung mit den notwendigsten Geräten und für die Anschaffung von Bällen, Hanteln, Seilen usw. So ist es möglich geworden, einen grösseren Teil der verbleibenden Turnstunden unterzubringen. Daneben aber sind wir immer noch auf städtische Hallen angewiesen.

Die Sporthalle im Sinne einer Mehrzweckhalle bedingt durch verschiedenartige Veranstaltungen, dass wir immer wieder mit Einschränkungen im Turnunterricht rechnen müssen. Da sie uns zudem nur für eine befristete Zeit überlassen werden kann, ist eine endgültige Lösung für unseren Turnbetrieb zu suchen.

Der zunehmende Verkehr mit Velos und Motorrädern machte die Schaffung weiterer Einstellmöglichkeiten notwendig. Diese sind auf der Nordseite des Schulhauses und im neuen Pavillon errichtet worden.

Unsere Schule scheint ein bevorzugtes Objekt für Einbrecher zu sein. In der Nacht vom 30. Juni/1. Juli 1970 machte sich erneut ein Einbrecher bemerkbar. Er drang in die Verwaltungsräume ein und beschädigte und demolierte den Getränke- und Münzautomaten. Abgesehen vom Münzautomaten konnte er nur einige kleinere Geldbeträge ergattern, so dass vorwiegend Sachbeschädigungen vorlagen.

c) Stipendien

Im Berichtsjahr wurden 156 Gesuche für Stipendien eingereicht, 10 mussten abgelehnt werden, so dass 146 Schüler in den Genuss einer finanziellen Unterstützung gelangten.

Ausbezahlte Stipendienbeträge:

	Beträge	Zahl der Schüler	durchschnittliches Stipendium
Klasse I Seminar	Fr. 31 425.—	31	Fr. 1014.—
Klasse II Seminar	Fr. 31 875.—	28	Fr. 1138.—
Klasse III Seminar	Fr. 37 050.—	30	Fr. 1235.—
Klasse IV Seminar	Fr. 36 300.—	29	Fr. 1252.—
Jahreskurs	Fr. 7 100.—	3	Fr. 2267.—
Klasse 1 Töcherschule	Fr. 16 100.—	13	Fr. 1238.—
Klasse 2 Töcherschule	Fr. 15 700.—	12	Fr. 1308.—
Gesamtbetrag	Fr. 175 550.—	146	

Zusätzlich wurde noch ein Darlehen von Fr. 1200.— ausgerichtet.

d) Schulärztlicher Dienst

Der schulärztliche Dienst verlief in gewohnter Art. Frau Dr. med. R. Buser musste sich allerdings für eine grössere Zahl von Einzelberatungen zur Verfügung stellen.

e) Verschiedenes

Dr. U. Bitterli hatte im Atlantisverlag seine Habilitationsschrift «Die Entdeckung des schwarzen Afrikaners» veröffentlicht. Für dieses Werk erhielt er den Literaturpreis des Kantons Zürich. Wir gratulieren!

Erstmals wurde auch ein Jugendpreis der Stadt Aarau ausgerichtet. Regina Bärtschiger IVb durfte den 3. Preis für ein Gemälde zur Stadt Aarau entgegennehmen.

J. Erlanger führte wieder eine Gruppe von Schülern während der Herbstferien nach London und Umgebung.

Verschiedene Lehrer hatten im Berichtsjahre wieder Fortbildungskurse, meist vom Schweiz. Gymnasiallehrerverein organisiert, besucht.

Sabine Breitenstein IIIa und Ruth Müller IIIb sind nach einem Auslandjahr nach den Sommerferien wieder in die Schule zurückgekehrt. Renate Hofmann IIIc trat nach ihrer Rückkehr aus der Schule aus, und sie dürfte demnächst wieder nach Bolivien zurückkehren.

Im Sommer 1970 haben folgende Schüler ein Auslandjahr in Amerika angetreten: Marc Brühlmann IIe, Philipp Haas IIe.

10 Schülerinnen und Schüler der Klassen IIa, IIc, IIId, IIIb beteiligten sich an einem Arbeitslager in Palermo. Das Lager stand unter der Führung von Herrn und Frau H. Plüss, Olten.

Am 11. September 1970 erhielten wir den Besuch der Lehrerschaft des Lehrerinnenseminars Thun. Diese Kolleginnen und Kollegen wollten sich speziell über die Verhältnisse an aargauischen Seminarien orientieren lassen.

Verschiedene Klassen führten Elternabende durch. Wir schätzten diese Möglichkeit, mit den Eltern unserer Schüler in Verbindung zu kommen.

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern wurde verschiedentlich von der Stadt Aarau für musikalische Darbietungen bei Empfängen und Veranstaltungen benötigt. Unsere Schüler erhalten damit die willkommene Gelegenheit, ihr Zusammenspiel bei einem bestimmten Anlass auszuwerten.

Unsere Schüler haben dem Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungshilfe Helvetas erneut einen Betrag von Fr. 345.— zugewiesen.